



UNSERE DNA

ARDEX DEUTSCHLAND
NACHHALTIGKEITSBERICHT 2022



WIR ÜBER UNS



INHALT

WIR ÜBER UNS Seite 02–05

SOZIALES Seite 28–41

STRATEGIE Seite 06–17

GOVERNANCE Seite 42–55

UMWELT Seite 18–27

PRODUKTE Seite 56–61

**ANHANG –
KENNZAHLEN** Seite 62–72

VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN



Seit meinem Eintritt als CEO der **ARDEX-Gruppe** im Jahr 2009 habe ich eine sich ständig verändernde Marktdynamik miterlebt. Im Laufe der Zeit sind viele Megatrends gekommen und gegangen. Zwei davon haben sich dabei für uns als besonders zukunftsweisend herauskristallisiert. Der eine ist die Digitalisierung. Der andere ist verantwortungsvolles und nachhaltiges Handeln mit Blick auf Umwelt und Klimaschutz.

Der Bausektor spielt im Kontext des Klimawandels eine zentrale Rolle, da er erhebliche Treibhausgasemissionen verursacht und äußerst ressourcenintensiv ist. Auch angesichts gesellschaftlicher Herausforderungen, wie dem Bevölkerungswachstum in den Städten, müssen innovative Ansätze gefunden werden.

In diesem Spannungsfeld steht ARDEX als eines der weltweit führenden Unternehmen für chemische **Spezialbaustoffe**. Mit mehr als **3.900 Beschäftigten** und über **60 Tochtergesellschaften** haben wir die Chance und die Verantwortung, durch gruppenweites Handeln über die Grenzen Europas hinaus die Weichen für eine nachhaltige Gesellschaft zu stellen.

Daher verstehen wir als **Familienunternehmen** unser Denken und Handeln auch als Investition in Menschen und Umwelt. Entscheidungen, die wir heute treffen, bilden die Grundlage für unsere Zukunft und die unserer nachfolgenden Generationen.

In diesem Nachhaltigkeitsbericht möchten wir Ihnen einen tieferen Einblick in das Handeln von ARDEX Deutschland geben. Zugleich möchten wir unsere Fortschritte und Ziele im Klimaschutz aufzeigen und einen weiteren Baustein unserer Transformation setzen.

Herzliche Grüße

Mark Eslamlooy,
CEO ARDEX-Gruppe / Vorsitzender der Geschäftsführung ARDEX Deutschland



DATEN UND FAKTEN

Seit 1949 stellt ARDEX qualitativ hochwertige bauchemische Spezialbaustoffe her. Damit bieten wir Fachhandel und Fachhandwerkern höchste Sicherheit und Komfort. Als konzernfreies Familienunternehmen steht ARDEX für Innovation und für Tradition. ARDEX ist einer der Weltmarktführer bei hochwertigen bauchemischen Spezialbaustoffen.



Über die ARDEX-Gruppe

67 operative
Gesellschaften

Über 100 Nieder-
lassungen weltweit

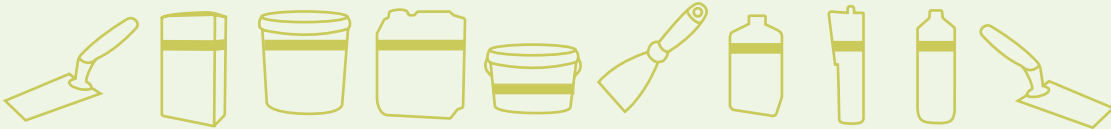
3.900 BESCHÄFTIGTE
WELTWEIT



1.090
Millionen Euro
Umsatz weltweit

Über ARDEX Deutschland

Mehr als **260** VERSCHIEDENE PRODUKTE



CO₂
 ↓ ↓ ↓
-45% CO₂
 Seit 2019



348 Schulungen

Mit über 3.500 Teilnehmenden (AXD) bzw. 5.800 Kunden insgesamt

100%



Ökogas und Ökostrom
 Am Standort Witten.

96%



der Produkte emissionsarm

Über 96 % unserer verkauften Produkte sind mit dem Emicode® ausgezeichnet.



ARDEX Deutschland ist Teil der ARDEX-Gruppe. Hauptsitz von beiden ist der Standort Witten. Weitere Standorte von ARDEX Deutschland sind die Schulungsstandorte Parchim, Bad Berka, Altusried und Bickenbach. Die ARDEX-Gruppe ist weltweit in über 50 Ländern aktiv.



STRATEGIE



WIR BEI ARDEX SIND DER MEINUNG, DASS FÜR EIN FAMILIENUNTERNEHMEN NICHT NUR DER UNTERNEHMENSWERT WICHTIG IST. VIELMEHR MUSS AUCH DIE ÖKOLOGISCHE UND SOZIALE VERANTWORTUNG IM MITTELPUNKT UNSERES UNTERNEHMERISCHEN HANDELNS STEHEN.

Mark Eslamlooy, CEO ARDEX-Gruppe und Vorsitzender der Geschäftsführung ARDEX Deutschland

INHALT STRATEGIE

- **VORAUSDENKEN**
- **ERKENNE DICH SELBST**
- **KURS HALTEN**
- **WERT(E) SCHÖPFEN**



VORAUSDENKEN



Wir übernehmen beim Klimaschutz Verantwortung und verfolgen eine klare Nachhaltigkeitsstrategie. Dazu sind wir konkrete Verpflichtungen eingegangen, dafür engagieren wir uns, und dabei lassen wir uns regelmäßig überprüfen.

Umwelt-, Energie- und Sicherheitsaspekte und deren Auswirkungen berücksichtigen: Das ist ein integraler Bestandteil unseres Handelns – sowohl bei der strategischen Ausrichtung als auch bei der tagtäglichen Geschäftstätigkeit.

Wir ...

- ... setzen uns für den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen ein.
- ... arbeiten aktiv daran, unsere Treibhausgasemissionen zu reduzieren.
- ... engagieren uns mit Lieferanten, Kunden sowie anderen Stakeholdern dafür, die gesamte Wertschöpfungskette einzubeziehen und nachhaltige Lösungen zu entwickeln.
- ... unterziehen uns unabhängigen Überprüfungen durch zertifizierte Managementsysteme wie ISO 9001 (Qualitätsmanagementsystem), ISO 14001 (Umweltmanagementsystem) und ISO 50001 (Energiemanagementsystem).

KLIMANEUTRAL IN DEUTSCHLAND BIS 2035 – WELTWEIT BIS 2045

Die ARDEX goes Zero-Strategie von ARDEX Deutschland ist Teil der übergreifenden Nachhaltigkeitsstrategie unserer Gruppe. Die Handlungsfelder haben wir im Jahr 2020 mit einer Wesentlichkeitsanalyse definiert, an der mehr als 500 Personen teilgenommen haben. Dabei haben wir mit dem auf solche Aufgabenstellungen spezialisierten Institut für Marketingberatung (IMB) aus Dortmund zusammengearbeitet. Mit der Strategie bekennen wir uns zum Ziel des Pariser Klimaabkommens, die menschengemachte Erderwärmung im Vergleich zum vorindustriellen Zeitalter möglichst auf maximal 1,5 Grad Celsius zu begrenzen. Daraus leiten wir klare Ziele ab: ARDEX Deutschland will bis 2035 klimaneutral sein (Scope 1 und 2). Die gesamte Gruppe verfolgt das ambitionierte Vorhaben, weltweit bis 2045 klimaneutral zu sein (Scope 1, 2 und 3).



KLARES BEKENNTNIS ZU DEN UN-ZIELEN

Wir bekennen uns zu den 17 UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung. Diese Sustainability Development Goals (SDGs) beziehen sich auf die Bereiche Ökologie, Ökonomie und Soziales. Sie sind integraler Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Mehr zu den für uns wichtigsten SDGs und wie wir sie verfolgen:

► ardex.de/sdgs

AKTIV UNTERWEGS ZU UMWELTFREUNDLICHEN PRODUKTEN UND PROZESSEN

- **Gründungsmitglied der GEV (Gemeinschaft Emissionskontrollierte Verlegewerkstoffe, Klebstoffe und Bauprodukte e.V.)**
Wir arbeiten mit Verbrauchern, Handwerkern und Herstellern an der Entwicklung emissionsarmer und qualitativ hochwertiger Produkte, die das EMICODE-Siegel tragen.
- **Mitglied der DGNB (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen)**
Wir setzen uns aktiv für mehr Nachhaltigkeit in der Bau- und Immobilienwirtschaft ein.
- **Mitglied von Responsible Care (Chemische Industrie e.V.)**
Wir wollen durch verantwortungsbewusstes Handeln die Gesundheit und Umwelt schützen und Sicherheit bieten.
- **Wir folgen den Vorgaben der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO)**
Darüberhinaus verpflichten wir mit unserem „Supplier Code of Conduct“ auch unsere Lieferanten zur Einhaltung.



„ERKENNE DICH SELBST“

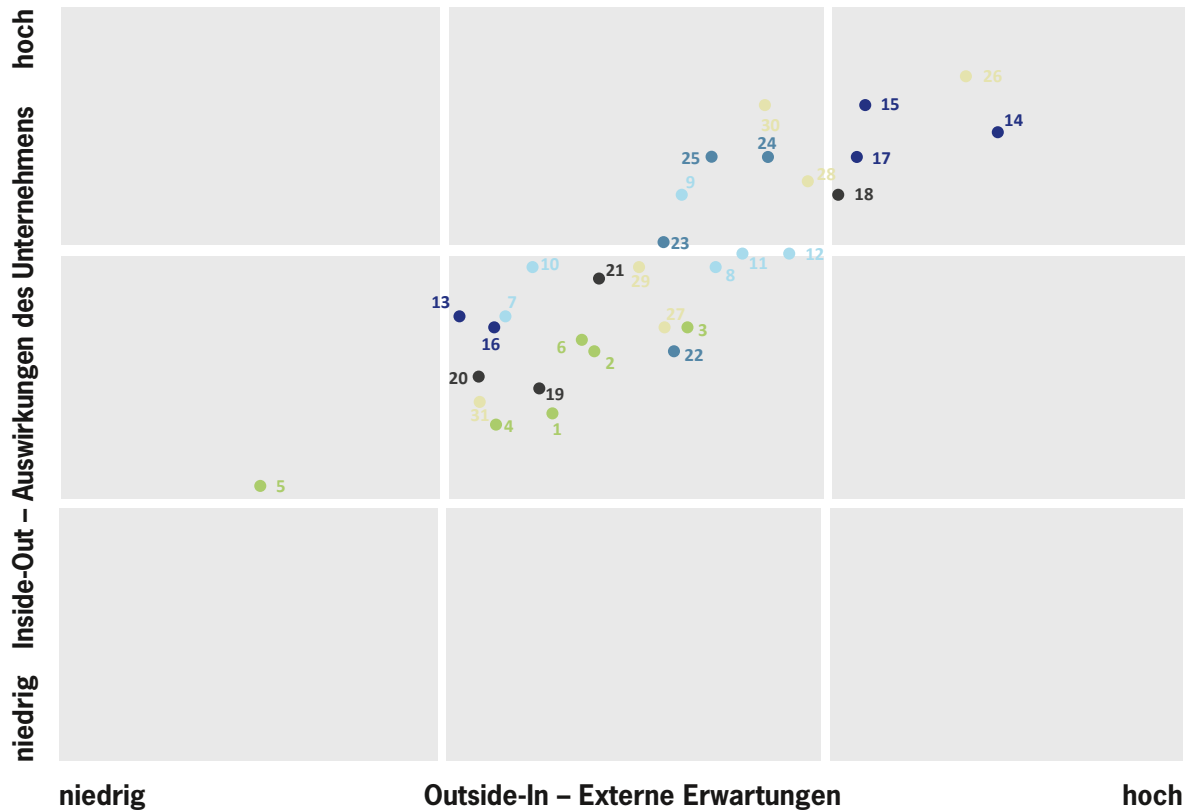


ARDEX-Werk in Witten, Deutschland

Welche Themen bewegen unsere Interessensgruppen? Was ist für sie besonders relevant? Und was sind die Auswirkungen unseres Handelns auf die Umwelt, die Gesellschaft und die Politik? Um das genauer zu verstehen, haben wir Anfang 2020 eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt.

Für einzelne Aspekte aus den Handlungsfeldern unserer Nachhaltigkeitsstrategie sollten jeweils die externen Erwartungen der Stakeholder an ARDEX (Outside-in Perspektive) erhoben werden. Diese wurden dann um die vom Nachhaltigkeitsteam und dem ARDEX Top-Management prognostizierten Auswirkungen, die vom Unternehmen ausgehen (Inside-out Perspektive), ergänzt.

Das Institut für Marketingberatung (IMB) in Dortmund hat dabei im Rahmen einer Online-Umfrage unsere Stakeholder befragt und die Daten anschließend ausgewertet. Abgefragt wurden die persönliche Bedeutung und Vertrautheit mit Nachhaltigkeit, die Vertrautheit mit einzelnen Handlungsfeldern und deren Relevanz. Anschließend haben die Befragten ARDEX im Kontext der Nachhaltigkeit bewertet: in insgesamt sechs Handlungsfeldern mit 33 möglichen Nachhaltigkeitsthemen. Das Ergebnis ist eine Gesamtmatrix, die die wesentlichen Themen bündelt.



| | | |
|--|---|---|
| UMWELT UND RESSOURCEN | MITARBEITENDE | KUNDEN UND GESELLSCHAFT |
| <ul style="list-style-type: none"> 1 Energie 2 Emissionen 3 Abfallmanagement 4 Wassermanagement 5 Lärmemissionen 6 Ressourceneinsatz | <ul style="list-style-type: none"> 7 Diversity 8 Sicherheit am AP 9 Arbeitsbedingungen 10 Gesundheitsförderung 11 MA-Zufriedenheit und Work-Life-Balance 12 MA-Qualifizierung | <ul style="list-style-type: none"> 13 Daten-/Verbr.-Schutz 14 Kundenservice 15 Glaubwürdigkeit 16 Soziales Engagement 17 Kommunikation |
| LIEFERKETTE | ÖKONOMIE UND GESCHÄFTSFÜHRUNG | PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN |
| <ul style="list-style-type: none"> 18 Materialverfügbarkeit 19 Nachhaltigkeitsstandards 20 Arbeitsbedingungen 21 Lokale Geschäftsbeziehungen | <ul style="list-style-type: none"> 22 Nachhaltige Unternehmensführung 23 Risk Management 24 Wettbewerbsfähigkeit 25 Compliance | <ul style="list-style-type: none"> 26 Produktqualität/-sicherheit 27 Nachhaltige Verpackungen 28 Innovative Produkte 29 Emissionsarme Produkte 30 Beratungsservice 31 Cradle-to-Cradle-Produkte |



STRATEGIE



Als besonders wesentliche Themen wurden die Folgenden identifiziert:

- Produktqualität/-sicherheit
- Kundenservice
- Glaubwürdigkeit
- Kommunikation
- Materialverfügbarkeit

Zusätzlich haben für uns als Unternehmen folgende Themen eine ebenso hohe Relevanz:

- Emissionen
- Energiemanagement
- Abfallmanagement
- Ressourceneinsatz
- Qualifizierung der Mitarbeitenden
- Vielfalt/Diversity
- Kundenservice und starke Partnerschaften
- Lokale Geschäftsbeziehungen
- Ethische Geschäftspraktiken und Compliance
- Nachhaltige Verpackungen
- Emissionsarme Produkte
- Innovative Produkte

ERKENNTNISSE

Für ARDEX ergeben sich daraus unterschiedliche ökologische, sozioökonomische und politische Besonderheiten im Umfeld des Unternehmens. Die wesentlichen Handlungsfelder bilden die Grundlage unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Doch damit sind nicht nur Aufgaben für ARDEX verbunden, sondern auch vielfältige Chancen.

HANDLUNGSFELDER UMWELT UND RESSOURCEN, PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN

Die Baustoffproduktion hat erhebliche Auswirkungen auf die Umwelt, beispielsweise:

- Verbrauch natürlicher Ressourcen wie Wasser, Boden und Rohstoffe.
- Emissionen während der Produktion und die Umweltauswirkungen von Baustoffen.
- Mögliche Umweltbelastungen bei der Entsorgung von Baustoffen.

Wir haben das bereits vor Jahren erkannt und reagiert: etwa mit unseren ecobuild TECHNOLOGY-Produkten. Denn wir möchten möglichst umweltfreundliche, ressourcenschonende und nachhaltige Baustoffe bereitstellen.

Darum arbeiten wir kontinuierlich an weiteren Verbesserungen; wir investieren in Forschung und Entwicklung; und wir behalten die zunehmende globale Fokussierung auf Umweltthemen im Blick. Im Fokus stehen für uns auch Emissionen und Energiemanagement sowie Abfallmanagement, nachhaltige Verpackungen und schonender Ressourceneinsatz.

HANDLUNGSFELDER MITARBEITENDE, KUNDEN UND GESELLSCHAFT/LIEFERKETTE

Die chemische Bauindustrie ist ein wichtiger Teil unserer modernen Gesellschaft und der gebauten Umwelt. Einer der zentralen Aspekte für ARDEX ist der Umgang mit den Mitarbeitenden. Durch den zunehmenden Fachkräftemangel wird es auch für ARDEX immer schwieriger, qualifizierte Mitarbeitende zu finden und im Unternehmen zu halten. Dabei spielt neben der fachlichen Expertise auch der Ausbau der Vielfalt im Unternehmen eine entscheidende Rolle. Ziel ist, das Miteinander zu stärken und soziale Barrieren abzubauen.

Der demografische Wandel hat zudem Auswirkungen auf die Kundenstruktur. Deshalb stehen wir in engem Austausch mit unseren Kunden, vermitteln Fachwissen und versuchen, Handwerk und Handel gezielt zu unterstützen.

Hinzu kommen Aspekte, die außerhalb des direkten Einflussbereichs von ARDEX stehen – aber für das Unternehmen trotzdem von zentraler Bedeutung sind. Dazu gehören die Einhaltung von Menschenrechten und der Schutz der Umwelt entlang der gesamten Lieferkette weltweit.

HANDLUNGSFELDER ÖKONOMIE UND UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Für uns als Familienunternehmen sind ethische Geschäftspraktiken und die Einhaltung von Compliance-Richtlinien enorm wichtig – nicht nur um das Vertrauen unserer Stakeholder zu erhalten. Unser Unternehmen basiert deshalb auf Integrität, Transparenz und Rechtschaffenheit. Dazu gehören:

- Der respektvolle Umgang mit Mitarbeitenden und Geschäftspartnern.
- Die Einhaltung geltender Gesetze und Vorschriften.
- Der Schutz von Umwelt und Gesellschaft.

Feste Abläufe zur Meldung von Verstößen und ethischen Bedenken tragen zur einer transparenten und verantwortungsvollen Unternehmenskultur bei. Zugleich minimieren sie das Risiko von Reputationsschäden, rechtlichen Konsequenzen und finanziellen Verlusten. ARDEX setzt zudem darauf, das Gemeinwesen und lokale Initiativen einzubinden und die Wirtschaftsregion mitzuentwickeln. So kann ARDEX viele Risiken im Vorfeld minimieren und die Entwicklung einer nachhaltigen Wirtschaft vorantreiben.



ARDEX-Werk in Witten, Deutschland



KURS HALTEN



Wir halten, was wir versprechen: Das haben wir mehr als sieben Jahrzehnten immer wieder unter Beweis gestellt. Darum haben wir uns ambitionierte Nachhaltigkeitsziele gesetzt – und eine „Roadmap“ mit überprüfbaren Zwischenstationen definiert.

Unseren ökologischen Fußabdruck verkleinern: Das ist eine unserer Kernaufgaben. Darum verfolgen wir konsequent unser Ziel der Klimaneutralität. Auf diesem Weg sind wir schon ein gutes Stück vorangekommen. ARDEX Deutschland beispielsweise hat im Vergleich zu 2019 seine CO₂-Emissionen bereits um 45% verringert – vor allem durch die Umstellung auf regenerative Energien sowie Ökogas. Darüber hinaus konnten wir 2022 unsere erste eigene Solaranlage in Betrieb nehmen, mit der wir auf über 3.000 qm bis zu 15% unseres Strombedarfs selber decken können.

KLIMAZIELE: DIE DREI ZENTRALEN ETAPPEN AUF UNSEREM WEG

Bis 2030:
CO₂-Fußabdruck
um weitere 20%
gegenüber 2019
verringern bei
Scope 1, 2 und 3



Bis 2035:
europaweit
klimaneutral bei
Scope 1 und 2



Bis 2045:
weltweit
klimaneutral bei
Scope 1, 2 und 3





WEITERE WICHTIGE NACHHALTIGKEITSZIELE VON ARDEX

Bei der **Zusammensetzung unserer Produkte** schauen wir genau hin. Können wir bei Produkten mit großem ökologischem Fußabdruck Anpassungen vornehmen – natürlich ohne Abstriche bei der Qualität? Gibt es biobasierte und nachwachsende Rohstoffe, die sich eignen? Daran forscht unsere hauseigene Forschungs- und Entwicklungsabteilung beständig und vorrangig. Wichtig ist es uns auch, den Kunststoffanteil in unseren **Verpackungen** zu verringern. Dieses Ziel verfolgen wir ebenfalls mit Nachdruck.

In unseren **Lieferketten** liegt der Fokus besonders darauf, regionale Geschäftsbeziehungen aufzubauen und zu erhalten. Dabei ist es uns wichtig, die Materialverfügbarkeit sicherzustellen – durch die Erhöhung des „Lieferservicegrades“. Dies kann die Effizienz und Planbarkeit von Lieferketten verbessern: Engpässe und unnötige Transporte werden vermieden, Emissionen und Ressourcenverbrauch gesenkt. Dies fördert eine nachhaltigere Nutzung von Materialien und trägt unter dem Strich zu einer verringerten Umweltbelastung bei.

Die Einhaltung der Menschenrechte und die Minimierung unserer Umweltauswirkungen stellen wir durch unseren weltweit gültigen „ARDEX Code of Conduct“ sicher.

KLAR GEREGLTE VERANTWORTLICHKEITEN FÜR DIE STRATEGISCHEN NACHHALTIGKEITSZIELE

Aus der Strategie „ARDEX goes Zero“ ergeben sich überprüfbare Etappenziele. Doch sind wir auf dem Weg zu diesen Zielen auf Kurs? Halten wir unsere Vorgaben und Standards ein? Überwacht wird dies von der Abteilung Corporate Sustainability. In Zusammenarbeit mit der lokalen Nachhaltigkeitsabteilung übermittelt diese einen internen Statusbericht an die Geschäftsführung und ist Bestandteil unserer jährlichen externen Auditierung zur Erreichung und Einhaltung der Nachhaltigkeitsziele. Näheres zur Organisationsstruktur und den verantwortlichen Akteuren finden Sie in Kapitel 6 „Regeln und Prozesse“.

ORIENTIERUNG AN DEN UN-ZIELEN FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

In unseren Nachhaltigkeitszielen sind alle Sustainable Development Goals (SDGs) abgebildet, auf die wir als Bauchemie-Anbieter einen wesentlichen Einfluss haben. Dabei orientieren wir uns an den offiziellen Brancheneinstufungen des UN Global Compact und an unserer Wesentlichkeitsanalyse.

ZIELE  **FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG**



WERT(E) SCHÖPFEN



Welche Bedeutung haben Nachhaltigkeitsaspekte für unsere Wertschöpfung? Die kurze Antwort ist: Den größten Einfluss haben wir bei der Produktion und dem Transport zum Kunden. Doch auch bei einigen weiteren Aspekten nutzen wir unseren Einfluss.

Die gesamte Wertschöpfungskette so nachhaltig wie möglich zu gestalten: Dieses Ziel verfolgen wir konsequent. Dazu gehört es, den ökologischen Fußabdruck unserer Produkte zu minimieren. Dazu nutzen wir die Umweltproduktdeklaration (EPD) mit branchenbezogenen Durchschnittswerten – und entwickeln sie weiter: Für unsere ARDEX ecobuild TECHNOLOGY-Produkte können Sie auf individuelle EPDs zugreifen.



Die ARDEX-Wertschöpfungskette orientiert sich an der DIN 15804



ROHSTOFFGEWINNUNG (A1)

Bei der Auswahl unserer Rohstoffquellen legen wir neben der Qualität großen Wert auf die Einhaltung von sozialen Standards. Sichergestellt durch unseren Code of Conduct arbeiten wir ausschließlich mit Lieferanten, die sozial verantwortlich handeln.

TRANSPORT ZU ARDEX (A2)

Um den CO₂-Ausstoß während des Transports zu reduzieren, optimieren wir unsere Transportwege und setzen nach Möglichkeit auf lokale Lieferanten. Wir arbeiten eng mit unseren Logistikpartnern zusammen, um nachhaltige Lösungen zu entwickeln. Intern stellen wir durch das vollautomatische Logistikzentrum effiziente Lösungen sicher.

PRODUKTION (A3)

Wir optimieren kontinuierlich unsere Prozesse und Technologien, um den Energie-, Wasser- und Ressourcenverbrauch und die Abfallmenge im Produktionsprozess zu minimieren. Zudem ersetzen wir nach und nach sämtliche fossilen Energieträger. In unserem hauseigenen Forschungs- und Entwicklungszentrum arbeiten wir beständig an der (Weiter-)Entwicklung von Produkten – auch für ein starkes Nachhaltigkeitsprofil. Hinzu kommen intensive Schulungsmaßnahmen für unsere Beschäftigten.

TRANSPORT ZUM KUNDEN (A4)

Platzsparende Verpackung und möglichst ressourcenschonender Transport: Nach diesen Leitlinien arbeiten wir eng mit unseren Handelspartnern zusammen – etwa um die Transportwege effizient zu gestalten und individualisierte Touren zu vermeiden.

VERARBEITUNG (A5)

Unsere Baustoffe sind langlebig, ergiebig und weisen hervorragende Verarbeitungseigenschaften auf. Mit umfangreichen Schulungen und Weiterbildungen tragen wir zur fachgerechten Verarbeitung bei. Im Jahr 2022 haben unsere Anwendungstechnischen Beraterinnen und Berater insgesamt 348 Veranstaltungen mit 5.822 Teilnehmenden organisiert:

- 88 Vortragsveranstaltungen bei ARDEX-Großhandelsfirmen, Innungen usw.
- 260 Veranstaltungen in den ARDEX-Schulungszentren

NUTZUNGSPHASE DER GEBÄUDE (B)

Dazu gehören beispielsweise Instandhaltung, Reparatur, Ersatz und Erneuerung. Unsere Produkte tragen zur Nachhaltigkeit bei, indem sie Sanierungsintervalle verlängern.



NACH DER NUTZUNGSPHASE (C–D)

Bei Abbruch-, Ausbau- oder Abrissarbeiten unterstützen wir unsere Kunden bei der umweltgerechten Entsorgung. Wir fördern die Verwertung von Materialien und Baustoffen, um eine möglichst hohe Wiederverwertungsquote zu erreichen.



UMWELT



FÜR UNS BEDEUTET UMWELTSCHUTZ, DIE UMWELTAUSWIRKUNGEN UNSERER WERTSCHÖPFUNGSKETTE AKTIV ZU REDUZIEREN. WIR SETZEN DORT AN, WO WIR ES SELBST IN DER HAND HABEN UND ERARBEITEN DARÜBER HINAUS GEMEINSAM MIT UNSEREN GESCHÄFTSPARTNERN LÖSUNGEN.

Dr. Hubert Motzet, CTO ARDEX-Gruppe und Geschäftsführer ARDEX Deutschland

INHALT UMWELT

- **ARDEX GOES ZERO**
- **KLIMANEUTRAL BIS 2045**
- **BEWUSST HANDELN**
- **WENIGER IST MEHR**



UMWELT



ARDEX GOES ZERO

Wie kann ein Bauchemiehersteller CO₂-Emissionen deutlich reduzieren – ohne dass die Qualität der Produkte sinkt? Dieser großen Herausforderung stellt sich ARDEX schon seit vielen Jahren. Mit Begeisterung und aus Überzeugung!

Mit der Strategie „ARDEX goes Zero“ wollen wir bis zum Jahr 2045 klimaneutral werden. Wichtigster Ansatzpunkt ist dabei die Herstellung unserer Produkte. Denn dafür benötigen wir heute oft emissionsintensive Rohstoffe wie Zement und Dispersionen. Diese Emissionsquellen werden wir schrittweise soweit wie möglich ersetzen – immer im Einklang mit unseren Qualitätsstandards. Alleine dadurch sparen wir große Mengen CO₂ ein.

100% ERNEUERBARE ENERGIEN

Der Anteil der erneuerbaren Energien am Standort Witten liegt derzeit bei ca. 43%* – und soll bis zum Jahr 2045 auf 100% erhöht werden. Doch ARDEX geht noch weiter. Wir treiben den Ausbau erneuerbarer Energien mit voran, um die Nutzung fossiler Brennstoffe weiter einzuschränken. Bis 2025 zielen wir auf eine Halbierung der direkten und indirekten CO₂-Emissionen („Scope 1“ und „Scope 2“, Basis: aktuelles Produktionsvolumen). Die weiteren indirekten CO₂-Emissionen in der Lieferkette („Scope 3“) wollen wir bis dahin bilanzieren.

VERMEIDEN, REDUZIEREN, KOMPENSIEREN

Die CO₂-Emissionen reduzieren wir in einem dreistufigen Verfahren.

1. Emissionen vermeiden

Zuerst prüfen wir alle Möglichkeiten, um Emissionen zu vermeiden – denn dies hat den nachhaltigsten Effekt. So haben wir bereits seit 2022 vollständig auf Ökostrom und Ökogas umgestellt. Zudem nutzen wir seit Jahren eine eigene Geothermie-Anlage.

2. Nicht vermeidbare Emissionen reduzieren

Das streben wir an, indem wir den Energieverbrauch senken oder Energie effektiver nutzen – etwa durch effektivere Abläufe in der Logistik.

3. Unvermeidbare Emissionen kompensieren

Dazu arbeitet ARDEX mit Anbietern zertifizierter Klimaschutzprojekte zusammen. Wir investieren ausschließlich in Projekte mit Gold Standard.

* Berechnet in MWh. Mehr Informationen hierzu finden Sie in den Kennzahlen im Anhang.



KLIMANEUTRAL BIS 2045



ARDEX-Hochregallager in Witten, Deutschland

Wie kann ARDEX seine CO₂-Emissionen nachhaltig reduzieren? Wir setzen auf eine Kombination aus ehrgeizigen Zielen, Verantwortungsgefühl und Transparenz.

Wir sind uns unserer Verantwortung für das Klima bewusst. Deshalb wollen wir Emissionen senken – direkte und indirekte. Direkte Emissionen sind laut dem Greenhouse Gas (GHG) Protokoll diejenigen, die wir bei unserem Geschäftsbetrieb direkt verursachen (Scope 1 und 2). Indirekte Emissionen entstehen beispielsweise bei der Herstellung der Rohstoffe und in der Lieferkette (Scope 3). Indirekte Emissionen machen bei ARDEX den Großteil des CO₂-Ausstoßes aus, vor allem durch die Herstellung und Verarbeitung von Zementen und Dispersionen. Dies sind Hauptbestandteile unserer Produkte. Dementsprechend groß ist die Herausforderung, diese Emissionsquellen schrittweise zu ersetzen – bei gleichbleibend höchster Qualität für unsere Kunden.

Emissionen entstehen auch bei unserer eigenen Produktion: etwa durch den Einsatz von Flüssiggas sowie durch betriebliche Fahrzeuge. Andere Energiequellen wie Strom und Gas sind hingegen bereits klimaneutral (Näheres dazu weiter unten).

STRATEGIE „ARDEX GOES ZERO“

Wir streben für das gesamte Unternehmen eine CO₂-Neutralität an. Bis zum Jahr 2045 will ARDEX komplett klimaneutral sein (Scope 1, 2 und 3). Dafür setzen wir unter anderem Maßnahmen wie die folgenden um:

- Nutzung von 100% erneuerbaren Energien am Standort Witten.
- Für manche fossilen Energieträger gibt es keinen direkten CO₂-neutralen Ersatz. Diese bauen wir nach und nach ab und ersetzen sie, beispielsweise durch elektrische Alternativen.
- Insgesamt wollen wir bis 2025 ...
 - ... die Scope 1- und 2-Emissionen umsatzbezogen um 50% reduzieren und
 - ... die Scope 3-Emissionen vollständig bilanzieren.

VERMEIDEN, REDUZIEREN, KOMPENSIEREN

ARDEX verfolgt drei Ansätze, um CO₂-Emissionen zu senken: Vermeiden, reduzieren und kompensieren. Zuerst prüfen wir, ob wir die Emissionen komplett vermeiden können. Geht dies nicht, versuchen wir sie zu reduzieren. Handelt es sich um Emissionen, die weder vermeidbar noch reduzierbar sind, gleichen wir sie aus.

1. CO₂-Emissionen **vermeiden** wir vor allem durch die Umstellung auf erneuerbare Energien. Am Standort Witten haben wir dafür beispielsweise eine Geothermie-Anlage installiert.
2. Um Emissionen zu **reduzieren**, setzen wir die Energie möglichst effizient ein und senken den Verbrauch. Auch unsere Logistik gestalten wir so effizient wie möglich.
3. Wir **kompensieren** unsere verbleibenden CO₂-Emissionen durch Klimaschutzprojekte zertifizierter Anbieter (z. B. myclimate, nach Gold-Standard zertifizierte Projekte).



PV-Anlage bei ARDEX in Witten, Deutschland

PRODUKTION MIT ÖKOSTROM

Die „ARDEX Goes Zero“-Strategie setzen wir ab 2023 um. Doch bei ARDEX arbeiten wir schon länger an der Erreichung unserer Klimaziele; dafür erfassen wir seit 2019 beispielsweise die Daten zum CO₂-Ausstoß. Bereits jetzt haben wir einige Klimaziele erreicht – und darauf sind wir stolz!

- ARDEX Deutschland produziert seit 2021 mit 100% Ökostrom.
- 2022 haben wir eine große Solaranlage in Betrieb genommen. Damit können wir bis zu 15% unseres Strombedarfs selbst decken.
- Am Standort Witten nutzen wir Geothermie, um fossile Brennstoffe zu reduzieren.

Das Basisjahr für die Umweltbilanzierung ist 2019. Seitdem berechnen wir unsere CO₂-Emissionen mit Hilfe der Plattform ecocockpit und tragen alle verfügbaren Daten für ARDEX Deutschland zusammen. In diesem Nachhaltigkeitsbericht werden diese Daten erstmals gebündelt veröffentlicht. Für die weltweite ARDEX-Gruppe ist die Veröffentlichung bis 2025 geplant.

Bei den Emissionsfaktoren greifen wir auf Werte aus verschiedenen Datenbanken zurück. Für die Bilanzierung unserer Scope 3-Emissionen aus dem Rohstoffbereich verwenden wir die GaBi-Datenbank von Sphera sowie ergänzend die Daten der OekobaDat. Für die Berechnung unserer Scope 1- und 2-Emissionen verwenden wir die Daten des GHG-Protokolls. Dasselbe gilt für Emissionen aus dem Transportbereich und weitere Scope 3-Emissionen.



BEWUSST HANDELN



ARDEX-Verladung in Witten, Deutschland

Rohstoffe, Energie, Wasser, Abfälle: An jedem Punkt des Produktionsprozesses achten wir darauf, nur die wirklich notwendigen Ressourcen einzusetzen. Dabei behalten wir auch unsere Lieferketten fest im Blick. Zudem arbeiten wir aktiv daran, alternative Baustoffe zu entwickeln.

Unsere Baustoffe basieren überwiegend auf mineralischen und chemischen Rohstoffen und Ausgangsmaterialien. Umweltauswirkungen entstehen hier vor allem in vorgelagerten Prozessen: etwa der Rohstoffgewinnung und -aufbereitung. Die Umweltauswirkungen bei der späteren Weiterverarbeitung sind vergleichsweise gering. Mengenmäßig sind folgende unserer Rohstoffe für uns am wichtigsten.

- Der Abbau von Sanden, Gips und Kalk in Steinbrüchen und Gruben kann zu erheblichen Landschaftsveränderungen führen. Dies kann die Lebensräume von Pflanzen und Tieren beeinträchtigen. Außerdem können lange Lieferwege zu hohen Emissionen beim Transport führen.
- Bei der energieintensiven Herstellung unserer Rohmaterialien wie Zementen und Dispersionen sind vor allem die CO₂-Emissionen relevant. Auch der nicht fachgerechte Umgang mit Nebenprodukten und Abfällen kann zu Umweltschäden führen.

Wir achten darauf, dass diese Rohstoffe möglichst schonend und verantwortungsvoll gewonnen und weiterverarbeitet werden. Unsere Partner und Lieferanten müssen unsere hohen Anforderungen an Umweltverträglichkeit und Nachhaltigkeit erfüllen. Dabei gilt unser Code of Conduct. Zudem versuchen wir, hierbei weitestgehend auf regionale Lieferanten zu setzen.

ENERGIE AUS ERNEUERBAREN QUELLEN

Bei der Herstellung unserer Produkte nutzen wir am Standort Witten Ökostrom und Ökogas. Den Einsatz fossiler Brennstoffe, wie zum Beispiel für unsere Fahrzeuge, wollen wir bis 2030 auf Null reduzieren. Außerdem haben wir Maßnahmen ergriffen, um den Energieverbrauch zu optimieren, den Einsatz erneuerbarer Energien zu erhöhen und den CO₂-Ausstoß in allen Geschäftsprozessen zu reduzieren.



ARDEX-Werk in Witten (Innenansicht),
Deutschland

WASSER ALS WICHTIGER BESTANDTEIL UNSERER PRODUKTION

Wasser ist auch an unserem Standort Witten eine begrenzte Ressource. Darum nutzen wir effiziente Technologien und Maßnahmen, um den Verbrauch zu senken. Abwasser behandeln wir selbstverständlich ebenfalls ordnungsgemäß, um so die Umweltbelastung zu minimieren.

FOKUS AUF DAS ABFALLMANAGEMENT

Abfälle in der Produktion minimieren und vermeiden: Dazu setzen wir effiziente Prozesse ein und schöpfen Recyclingmöglichkeiten aus. Unsere Reststoffe entsorgen wir umweltgerecht oder verwerten sie, um die Umweltbelastung so gering wie möglich zu halten. Neben den Abfällen aus der Produktion – etwa mineralische Stäube und Ausschuss – fallen auch Abfälle aus den Büros, dem Labor und Schulungszentren an.

VORREITER BEIM VERMEIDEN VON PRODUKTEMISSIONEN

Bestimmte Herstellungsprozesse im Lebenszyklus eines Produkts führen zur Emission von Luftschadstoffen: etwa flüchtigen organischen Verbindungen (VOCs), Feinstaub und Treibhausgasen. Diese Emissionen können zum Klimawandel beitragen, die menschliche Gesundheit schädigen und Ökosysteme beeinträchtigen. ARDEX gehört zu den Vorreitern, wenn es darum geht, solche Produktemissionen zu minimieren und zu vermeiden.





WENIGER IST MEHR



Verarbeitung des Leichtestrich-Systems
ARDEX Stronglite

Reduzieren, Optimieren, Kompensieren: Dieses Prinzip verfolgen wir beim Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen. Dies spiegelt sich auch in unseren Maßnahmen und Zielen wider. Denn Ressourcen sind kostbar, und ein bewusster Umgang damit ist uns wichtig.

Lassen sich bisher als unverzichtbar geltende Rohstoffe substituieren? Können wir ressourcenintensive Prozesse durch neue Technologien ersetzen? Wir prüfen kontinuierlich, ob sich neue Antworten auf solche Fragen ergeben – und wie wir diese nutzen können.

Beim Energieverbrauch gilt unsere bereits angesprochene Strategie „ARDEX goes Zero“: mehr dazu in Kapitel 1 und 3. Doch dabei bleiben wir nicht stehen. Beim Ressourcenmanagement in der Produktentwicklung, bei Verpackungen, beim Abfallmanagement und in der Produktion verfolgen wir klare strategische Ansätze. Dabei orientieren wir uns besonders an unseren Managementsystemen ISO 14001 (Umweltmanagement) und ISO 50001 (Energiemanagement) sowie an den Leitfäden des UN Global Compact (UNGC).



ARDEX-Photovoltaikanlage in Witten,
Deutschland



Hugo Boss in Metzingen, gebaut mit ARDEX-Produkten, Deutschland

UNSERE ZIELE

Ergiebige und umweltfreundliche Produkte entwickeln

- Produktlinie ecobuild TECHNOLOGY ausbauen
- Rohstoffmonitoring und Risikoanalyse der eingesetzten Rohstoffe und Rezyklate durchführen
- Nachwachsende, natürliche Rohstoffe soweit wie möglich einsetzen
- Ökobilanzdaten für bestehende und neue Rohstoffe standardmäßig abfragen

Kreislauffähige Verpackungen fördern und einsetzen

- Einsatz von Kunststoffverpackungen und schwer recycelbaren Materialien verringern
- Kunststoffverpackungen bis spätestens 2030 auf 100% Recyclingkunststoff umstellen
- Ökobilanzdaten für bestehende und neue Verpackungen bis 2025 standardmäßig abfragen

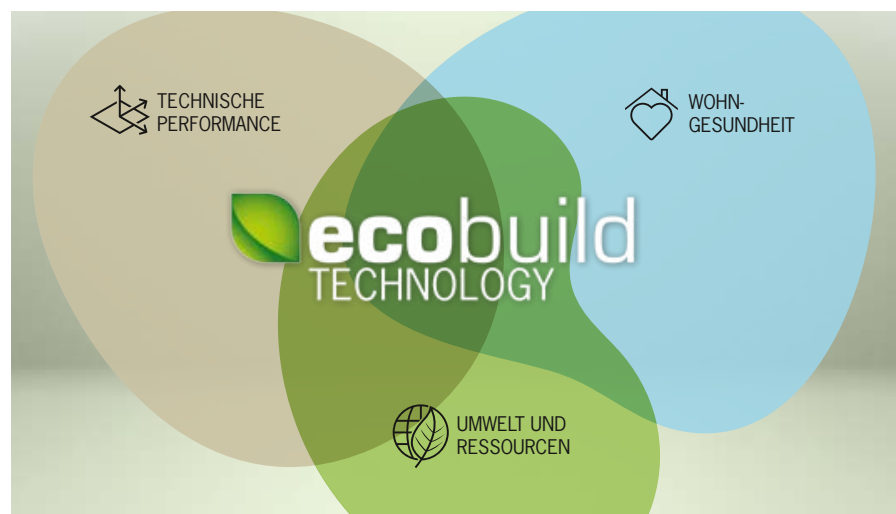
Abfallmanagement am zentralen Standort Witten ausbauen

- Verwertbare Abfallfraktionen in Produktion, Büro, Labor und Schulungszentren optimieren
- Ausschuss und Fehlchargen in der Produktion weiter verringern

Klimaneutrale Produktion schrittweise ausbauen

- Eigene Photovoltaikanlage am Standort Witten ausbauen (seit 2022)
- Alle Treibhausgasemissionen (Scope 1-3) und Einsparpotenziale bis 2025 vollständig bilanzieren und analysieren
- Fossile Kraftstoffe im Fuhrpark bis 2030 ersetzen

Mehr zum Ressourcenmanagement finden Sie in Kapitel 6.





SOZIALES



UNSERE VERANTWORTUNG SPIEGELT SICH NICHT NUR IN UNSEREN PRODUKTEN WIDER, SONDERN AUCH IM UMGANG MIT UNSEREM UMFELD UND IM MITWIRKEN UNSERER MITARBEITENDEN. DENN INNOVATIONEN ENTSTEHEN DORT, WO ALLE IHRE IDEEN EINBRINGEN KÖNNEN.

Dr. Markus Stolper, Geschäftsführer Marketing, Vertrieb und Anwendungstechnik, ARDEX Deutschland

INHALT SOZIALES

- **DIALOG**
- **RECHTE WAHREN**
- **GENAU HINSEHEN**
- **POTENZIALE ENTFALTEN**
- **ZUKUNFT GESTALTEN**
- **GEMEINSAM VORANKOMMEN**



SOZIALES

ARDEX-Verarbeiter bei der Herstellung einer Bodenfläche



Mischanlage in Witten, Deutschland

DIALOG



Wie können die gesellschaftlich und wirtschaftlich relevanten Gruppen in den Nachhaltigkeitsprozess von ARDEX integriert werden? Die Zauberformel heißt: nachhaltiger Dialog.

In einem ersten Schritt haben wir diese Gruppen zusammen mit dem Institut für Marketingberatung (IMB) in Dortmund identifiziert. Dabei haben sich fünf zentrale Interessengruppen für ARDEX herauskristallisiert:

- Mitarbeitende
- Gesellschafter
- Kunden (Handwerk und Handel)
- Lieferanten
- Weitere Anspruchsgruppen/Öffentlichkeit und lokale Community

Diese Gruppen beziehen wir auf unterschiedlichen Wegen in den Nachhaltigkeitsprozess ein. Ein wichtiges Element ist ein regelmäßiger Austausch, den wir über unterschiedliche Kommunikationskanäle gestalten.

Beispielsweise wurden unsere Kunden sowie Lieferanten persönlich angesprochen. Zudem haben wir diese im Rahmen einer E-Mail-Kommunikationsstrecke kontaktiert.

Für unsere Beschäftigten gibt es unterschiedliche Möglichkeiten, um sich aktiv am Nachhaltigkeitsprozess zu beteiligen.

- Über die „Sustainability-Line“ können sie anonym Ideen einreichen und Kritik äußern.
- Die „SpeakUp-Line“ ist ein anonymes Hinweisgebersystem, das Fehlverhalten aufdeckt und ein frühes Gegensteuern ermöglicht.
- Für Prozess- und Produktideen stehen die „InnoBoards“ zur Verfügung. Werden diese Ideen umgesetzt, erhalten die Ideengeberinnen und -geber ein finanzielles Dankeschön.



RECHTE WAHREN



Supplier Code of Conduct

Verantwortung endet nicht am Werkstor: Auch in unserer Lieferkette achten wir auf die Berücksichtigung der Menschenrechte. Dafür haben wir einen internationalen „Supplier Code of Conduct“ entwickelt, der für unsere unmittelbaren Lieferanten gilt.

Unsere Zulieferer auf unseren internationalen „Supplier Code of Conduct“ verpflichten: Das ist das Herzstück unserer Strategie zum Schutz der Menschenrechte. Als interne Richtschnur haben wir den ARDEX-Verhaltenskodex entwickelt, der international für unsere gesamte Gruppe gilt.

Erfolgreiche Einführung des „Code of Conduct“: 22 von 36 A-Lieferanten von ARDEX Deutschland haben das Dokument im Jahr 2022 bereits unterschrieben, akzeptiert oder entsprechende eigene Dokumente vorweisen können.

Im Jahr 2023 haben wir zudem unser 2022 eingeführtes Risk Assessment umgesetzt. Damit ermitteln wir, inwieweit von unseren unmittelbaren Lieferanten potenzielle Gefahren für die Menschenrechte oder die Umwelt ausgehen. Drei Bereiche stehen im Fokus.

RISIKEN IN DER LIEFERKETTE

- **Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen:** Es besteht das Risiko, dass sich einige Lieferanten nicht an unseren Verhaltenskodex halten. Das könnte zu Verstößen gegen Arbeitsrechte, zu unsicheren Arbeitsbedingungen und unfairer Behandlung von Beschäftigten führen.
- **Kinderarbeit und Zwangsarbeit:** Trotz unserer Vorgaben besteht das Risiko, dass sich Lieferanten entweder direkt oder über Subunternehmen an solchen Praktiken beteiligen.
- **Umweltauswirkungen:** Zulieferer könnten zur Umweltzerstörung beitragen, was sich indirekt auf die Menschenrechte auswirken kann – etwa durch Wasserverschmutzung.



RISIKEN IN GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN

- Kompatibilität der ethischen Standards: Partnerunternehmen könnten ethische Standards oder Praktiken haben, die die Menschenrechte gefährden. Das gilt besonders in Regionen mit schwächerem Rechtsrahmen oder schwächerer Rechtsdurchsetzung.
- Integration der Lieferkette: Fusionen oder Übernahmen können dazu führen, dass neue Lieferanten in unsere Wertschöpfungskette integriert werden. Dies könnte neue Risiken in Bezug auf Arbeitsbedingungen, Menschenrechte oder Umweltpraktiken mit sich bringen.

RISIKEN DURCH PRODUKTE ODER DIENSTLEISTUNGEN

- Auswirkungen auf Gesundheit und Sicherheit: Werden von uns bezogene Produkte oder Dienstleistungen nicht im Rahmen angemessener Standards entwickelt, hergestellt oder verwendet, könnte dies die menschliche Gesundheit und das Wohlbefinden gefährden.
- Umweltauswirkungen: Wenn unsere Produkte und Dienstleistungen während ihres gesamten Lebenszyklus erhebliche Auswirkungen auf die Umwelt haben (z. B. Emissionen, Abfallerzeugung), kann dies indirekt die Menschenrechte beeinträchtigen: etwa indem es zu Klimawandel, Umweltverschmutzung oder Ressourcenverschwendung beiträgt.

TRANSPARENZ ZÄHLT: WICHTIGE KENNZAHLEN

| | |
|--|----|
| Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden (in %) | 0* |
| Lieferanten, die auf soziale Auswirkungen überprüft wurden (Anzahl) | 33 |
| Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen ermittelt wurden (Anzahl) | 0 |
| Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen, die in der Lieferkette ermittelt wurden (Anzahl) | 0 |
| Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt und danach Verbesserungen vereinbart wurden (in %) | 0 |
| Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt wurden und infolgedessen die Geschäftsbeziehung beendet wurde, sowie Gründe für diese Entscheidung (in %) | 0 |

* Diese Lieferanten wurden im Rahmen des Code of Conduct abgedeckt.



GENAU HINSEHEN

Wir halten uns – natürlich – an alle geltenden Gesetze und den Tarifvertrag der IG BCE. Und wir schauen genau hin, dass alle bei ARDEX die Rechte der Beschäftigten im Blick haben.

Dazu haben wir eine ganze Reihe von organisatorischen Maßnahmen ergriffen. Die Einhaltung der Gesetze und die Beachtung der Rechte der Mitarbeitenden sind Teil unseres jährlichen Audits. Auch unsere Arbeitnehmervertretung und die ARDEX-Complianceabteilung haben einen klaren Fokus darauf. Über die gesetzlichen und tariflichen Vorgaben hinaus bieten wir beispielsweise eine betriebliche Altersvorsorge und eine subventionierte Kantine für die Beschäftigten an.



DIE GESUNDHEIT DER BESCHÄFTIGTEN IST FÜR UNS HERZENSSACHE

Wir legen einen besonderen Wert auf gesundheitsfördernde Maßnahmen – am Arbeitsplatz und auch darüber hinaus.

- Dazu gehören zum einen eine sorgfältige Gefährdungsbeurteilung und regelmäßige Fortbildungen zu diesen Themen.
- Zum anderen verfolgt unser betriebliches Gesundheitsmanagement klare Ziele: Die Eigenverantwortung, Zufriedenheit und Leistungsfähigkeit stärken, um die Gesundheit unserer Beschäftigten zu erhalten. Dafür bieten wir beispielsweise regelmäßige Lauffreize an, begleitet von erfahrenen Läuferinnen und Läufern. Auch an Aktionen wie dem Stadtradeln, einem Projekt des Netzwerks Klima-Bündnis, nehmen wir seit Jahren teil.



ENGAGEMENT IST GEWÜNSCHT

ARDEX lebt von einem offenen Dialog – und alle Mitarbeitenden haben vielfältige Möglichkeiten, sich bei ARDEX einzubringen. Dafür stehen ihnen unterschiedliche Wege offen – zum Beispiel: Sie können sich bei unserem Betriebsrat beteiligen; sie können Innovationsideen über das ARDEX Innoboard einreichen; oder sie können konkrete Nachhaltigkeitsmaßnahmen mithilfe der ARDEX Sustainability-Line vorschlagen.





POTENZIALE ENTFALTEN

Gleiche Chancen für alle Beschäftigten fördern und schaffen: Das ist für uns als Familienunternehmen ein tief verwurzeltes Anliegen. Und es ist einer der Pfeiler unseres Erfolgs: Denn so tragen wir auch dazu bei, dass alle Mitarbeitenden ihr Potenzial voll entfalten können.

Bei ARDEX sollen alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die gleichen Möglichkeiten zur persönlichen und beruflichen Entwicklung erhalten – unabhängig von Faktoren wie beispielsweise Geschlecht, Herkunft oder sozialem Hintergrund. Dafür setzen wir uns ein, auch mit ganz konkreten Projekten. Im Jahr 2022 haben wir auf Initiativen für zwei Gruppen ein besonderes Augenmerk gelegt.

FÜR JUNGE BESCHÄFTIGTE: NEXT GENERATION COUNCIL

Im Frühjahr 2022 wurde bei ARDEX das *Next Generation Council* ins Leben gerufen. Diese Plattform richtet sich speziell an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter 30 Jahren. Sie bietet ihnen die Möglichkeit, eigene Projekte und Ideen erfolgreich in die Praxis umzusetzen. So wollen wir besonders kreative Ansätze gezielt unterstützen und fördern. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können Ihre Projektideen einem engagierten internen Team präsentieren. Die Ergebnisse und Fortschritte der Projekte werden regelmäßig der Geschäftsführung präsentiert und durch diese gefördert.

Unser Ziel für 2023 ist die konkrete Umsetzung erster Maßnahmen: beispielsweise neuer Onboarding-Maßnahmen für junge Mitarbeitende und die Neugestaltung von Arbeitsplätzen.





Produktentwicklung in Witten, Deutschland

FÜR WEIBLICHE BESCHÄFTIGTE: FRAUENNETZWERK „WOMEN@ARDEX“

Unser Frauennetzwerk „Women@ARDEX“ ist für alle Mitarbeiterinnen zugänglich. Im Jahr 2021 wurden erstmals digitale Workshops für den Standort Witten angeboten. Daran knüpfte im Februar 2022 ein digitaler LeanIn-Workshop zum Thema „Fighting Bias“ an. Dieser sollte die Teilnehmerinnen für geschlechtsspezifische Vorurteile sensibilisieren. Sie lernten dabei auch, Strategien zu entwickeln, um solchen Vorurteilen gezielt entgegenzuwirken.

Im August 2022 folgte ein Präsenzworkshop mit dem Ziel, die Verhandlungskompetenzen der Teilnehmerinnen zu stärken. Unter dem Titel „Wirksam verhandeln“ erhielten sie wertvolle Impulse von einer internen Expertin aus dem strategischen Einkauf.

2022 haben wir zudem den Aktionsplan Chancengleichheit vorbereitet. Dabei sind jährliche Maßnahmen für die Erreichung unserer Diversity-Ziele geplant, die durch die Geschäftsführung in den Unternehmenszielen verankert werden. Übergeordnetes Ziel ist es, den Anteil an weiblichen Beschäftigten zu erhöhen – besonders bei Führungskräften. Darüber hinaus sind weitere Workshops von und für Führungskräfte geplant.



ARDEX-Auszubildende in 2022



ZUKUNFT GESTALTEN

Zufriedene Beschäftigte, die sich in ihrem Aufgabenbereich voll entfalten können und wollen: In der Personalentwicklung liegt unser Fokus auf dem ganzen Menschen. Dazu gehört auch eine nachhaltige Informationsvermittlung – in allen Bereichen der Aus- und Weiterbildung.



Ein zentraler Ansatzpunkt sind dabei persönliche Qualifizierungspläne. Dazu gehören beispielsweise alle Fortbildungs- und Weiterbildungsmaßnahmen – von Fahrsicherheits-Trainings bis hin zu Excel-Schulungen. Spezielle Programme für Mitarbeitende und Führungskräfte sind Teil dieser Aktivitäten. Dazu gehören die internationalen Führungskräfte Trainings der ARDEX Summer Academy, ARDEX Ignite, die ARDEX Thunderbird Academy und die ARDEX Executive Academy.

**The future
of learning.**

 Masterplan.com



WEITERENTWICKLUNG ON THE JOB

Neben den Qualifizierungsplänen können sich alle Beschäftigten selbstständig nebenberuflich weiterbilden, sowohl während der Arbeitszeit als auch in der Freizeit. Dabei greifen wir zum Beispiel auf die Weiterbildungsplattform „Masterplan“ zurück. In kurzen Lernvideos geben Expertinnen und Experten ihr Know-how weiter und sorgen für Denk- und Handlungsimpulse. Im Rahmen dieses Weiterbildungsangebots bieten wir auch individualisierte Schulungen an, zum Beispiel durch interne Expertinnen und Experten.



MENTORING BEI ARDEX: MENT.TO.GROW.

In den ersten Berufsjahren haben Einsteigerinnen und Einsteiger besonders viele Fragen. Wie organisiere ich mich am besten? Wie verhalte ich mich in bestimmten Situationen?

Wer kann das besser beantworten als erfahrene Mentorinnen und Mentoren: Diese können von eigenen Erfahrungen berichten – von positiven Erlebnissen und auch von Situationen, in denen sie sich heute anders verhalten würden. Neben dem fachlichen stehen der persönliche Austausch und die Integration in das ARDEX-Umfeld im Vordergrund.

Die übergreifenden Ziele des Mentoring Programms:

- Potenziale erkennen und fördern
- Einen strukturierten Rahmen für einen Erfahrungsaustausch schaffen
- Entwicklung begleiten und zielgerichtet einsetzen

Dabei vermitteln die Mentorinnen und Mentoren „nebenbei“ auch die ARDEX-Kultur: Denn als Familienunternehmen ist es uns wichtig, dass die Mentees unsere Werte und Anliegen verstehen.



ARDEX IGNITE

Neben diesen Angeboten haben wir 2022 das ARDEX Ignite Programm initiiert. Hier arbeiten Kolleginnen und Kollegen aus verschiedenen Ländern und Abteilungen gemeinsam an Projekten. So versuchen sie Lösungsansätze für aktuelle Problemstellungen zu finden. Diese präsentieren sie dann vor dem höchsten Gremium der ARDEX-Gruppe, dem Global Management Committee (GMC).

WICHTIGE KENNZAHL FÜR DEN BEREICH QUALIFIZIERUNG

| | |
|--|---|
| Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten | 4 |
|--|---|



Emanuel Schreiber,
Leiter Anwendungstechnik
ARDEX Deutschland



GEMEINSAM VORANKOMMEN



Unsere Umgebung prägt uns. Hier leben unsere Familien, hier wohnt unser Bekanntenkreis, hier sind wir verwurzelt. Daraus ergibt sich eine besondere Verantwortung. Dessen sind wir uns bewusst – schon seit jeher.

ARDEX verfolgt eine umfassende Corporate Social Responsibility-Strategie, um einen Beitrag zum Gemeinwesen zu leisten. Das reicht weit über unser Kerngeschäft hinaus: Wir engagieren uns aktiv für soziale Belange, indem wir Bildungsinitiativen unterstützen und die Standortentwicklung tatkräftig fördern. Dazu gehört auch, dass wir aktiv den Dialog mit den Menschen und Kommunen vor Ort suchen. Wir arbeiten eng mit regionalen Institutionen, Verbänden und Behörden zusammen. So wollen wir die nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung voranbringen: ganz besonders in den Gemeinden und Regionen, in denen wir leben und arbeiten.

BEISPIEL ÖKOLOGIE: UMWELTSCHUTZ AUF LOKALER EBENE

Nachhaltigkeit und Umweltschutz sind Teil unserer Unternehmenskultur. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, unsere Umweltauswirkungen zu minimieren. Übergreifend führen wir dafür beispielsweise innovative, umweltschonende Verfahren ein. An unseren Standorten engagieren wir uns durch gezielte Sanierungsmaßnahmen für den Umweltschutz.



Ausgezeichnet wurden wir beispielsweise für die Renaturierung des Steinbachs. Wir führen Regenwasser von unserem Standort in Witten in das Gewässer ab. Dies kann die Klimaresilienz steigern und dazu beitragen, Klimafolgen wie Trockenheit oder Hitze abzumildern.

Dafür haben wir das Wasser.Zeichen der EGLV (EMSCHERGENOSSENSCHAFT und LIPPEVERBAND) erhalten.

BEISPIEL KULTUR UND AUSBILDUNG: NACHWUCHSKRÄFTE FÖRDERN

In diesem Bereich unterstützen wir etwa die Ausbildung von Nachwuchskräften des Handwerks. Ein Beispiel ist unser Engagement für das deutsche Team bei der Fliesenleger-Weltmeisterschaft. In dem regelmäßig stattfindenden „Worldskills“-Wettbewerb treten die besten Nachwuchskräfte aus vielen Ländern an. Sie zeigen ihr Können in verschiedenen Kategorien. Wir stellen regelmäßig Räumlichkeiten, Techniker und Materialien für die Vorbereitungen bereit.



Trainer Marcel Beyer und Europameister Yannic Schlachter im Fachgespräch



Von l.n.r.: Beyer, Kullmann, Schlachter, Stolper, Großkopf

ARDEX engagiert sich als Sponsor des VfL Bochum 1848. Dabei sind wir auch als Unterstützer des Talentwerks aktiv – der Nachwuchsabteilung des VfL Bochum.



Dr. Markus Stolper
beim VfL Bochum,
Deutschland



GOVERNANCE



CORPORATE GOVERNANCE IST DER RECHTLICHE UND FAKTISCHE RAHMEN FÜR DIE LEITUNG UND ÜBERWACHUNG EINES UNTERNEHMENS. BEI ARDEX IST FAIRES UND ETHISCH EINWANDFREIES VERHALTEN IN ALLEN BEREICHEN DES UNTERNEHMENS DIE GRUNDLAGE UNSERES HANDELNS.

Uwe Stockhausen, CFO ARDEX-Gruppe und Geschäftsführer ARDEX Deutschland

INHALT GOVERNANCE

- **UN-STANDARDS FOLGEN**
- **QUALITÄT SICHERN**
- **DIE RICHTIGEN IMPULSE SETZEN**
- **TRANSPARENZ**
- **NULL VERSTÖSSE**



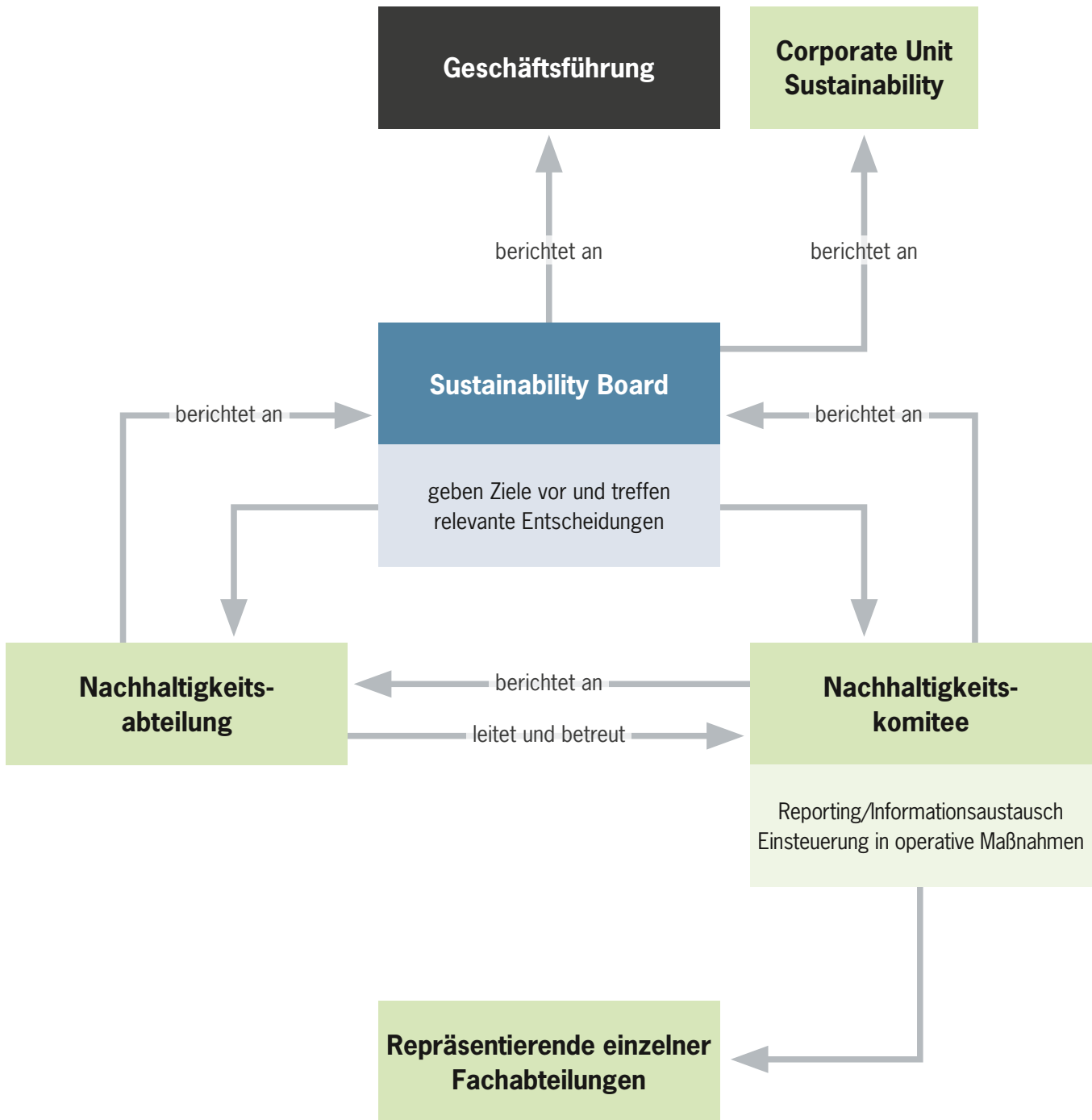
UN-STANDARDS FOLGEN



Transparentes Vorgehen, klare Strukturen, definierte Grundsätze: Das ist der Schlüssel zu einer verlässlichen und hohen Nachhaltigkeitsqualität. Wir orientieren uns dabei an den Standards der Vereinten Nationen, also am UN Global Compact Leitfadens.

1. VERANTWORTUNG FÜR DAS THEMA NACHHALTIGKEIT

- Für die ARDEX-Gruppe ist Dr. Hubert Motzet als CTO für die Nachhaltigkeitsthemen auf **Geschäftsführungsebene** verantwortlich.
- Die nächste Ebene unserer Nachhaltigkeitsstruktur ist das **Sustainability Board**. Es übernimmt die gruppenweite Abstimmung und strategische Ausrichtung von ARDEX. Dr. Julia Soldat legt als Leiterin der Corporate Unit Sustainability der ARDEX-Gruppe die Ziele und Nachhaltigkeitsthemen fest, für Deutschland ist Robin Weiher als Sustainability Manager aktiv.
- Die dritte Ebene ist unsere **Nachhaltigkeitsabteilung**. Sie setzt die Ziele lokal um, strukturiert die Maßnahmen, beantwortet fachliche Anfragen, führt Schulungen durch und koordiniert alle Nachhaltigkeitsthemen. Dabei fungiert sie als Schnittstelle zwischen der ARDEX-Gruppe und ARDEX Deutschland und auch zwischen den Abteilungen.
- Auf der vierten Ebene ist die Verantwortung auf die jeweiligen **Abteilungsleitungen** verteilt. Alle Geschäftsbereiche sind in unserem Nachhaltigkeitskomitee vertreten. Dieses trifft sich viermal jährlich, um Ziele festzulegen, zu überprüfen und abteilungsübergreifende Themen zu bearbeiten. Die Abteilungen melden zudem ihre Kennzahlen und ihren Status an die Nachhaltigkeitsabteilung.





2. EINBINDUNG IN DIE ÜBERGREIFENDE ORGANISATIONSSTRUKTUR

Diese Nachhaltigkeits-Struktur ist Teil unserer unternehmensweit klar definierten internen Regeln und Prozesse. Übergreifend orientieren wir unsere Managementsysteme an ISO-Standards („International Standardisation Organization“). Diese ermöglichen eine Zertifizierung der Managementsysteme von Unternehmen anhand von branchen- und bereichsspezifischen Normen. Wir sind nach drei wichtigen Normen zertifiziert; damit zielen wir auf höchste Prozessqualität im Sinne von Beschäftigten und Stakeholdern.

ISO 9001 (Qualitätsmanagement)

Fokus: Qualitätsmanagement, damit die Anforderungen der Kunden sowie anderer Stakeholder erfüllt werden.

ISO 14001 (Umweltmanagement)

Fokus: Betrieblicher Umweltschutz. Verantwortlichkeiten, Verhaltensweisen, Abläufe und Vorgaben zur Umsetzung unseres Umweltmanagements sind klar geregelt.

ISO 50001 (Energiemanagement)

Fokus: Erfassung von Energieflüssen, Energieeffizienz und energetischer Leistung sowie deren nachhaltige Verbesserung.



Wir beteiligen uns zudem an der Initiative „Responsible Care“ des Verbands der Chemischen Industrie (VCI). Diese zielt auf die kontinuierliche Verbesserung von Gesundheitsschutz, Umweltschutz und Arbeitssicherheit in den Unternehmen und leistet damit einen weiteren Beitrag zur Nachhaltigkeit.



3. FEST IM UNTERNEHMEN VERANKERTE HANDLUNGSGRUNDSÄTZE

ARDEX verpflichtet sich, alle Beschäftigten in die Entwicklung und Umsetzung der Umwelt-, Energie- und Sicherheitspolitik einzubeziehen. Grundlage dafür ist es, das Verständnis der Mitarbeitenden für diese Themen zu verbessern: durch Kommunikation, Schulung und persönliche Entwicklung.

Unsere Handlungsgrundsätze

1. Bewusstsein für Qualität, Umwelt, Energie und Sicherheit schaffen und ausbauen
2. Jährliche Qualitäts-, Umwelt-, Energie- und Sicherheitszielen festlegen
3. Innovation und Qualität voranbringen
4. Herstellung unserer Produkte kosten- und umweltgerecht gestalten
5. Umweltaktivitäten bewerten
6. Umweltbelastungen minimieren
7. Im Geschäftsalltag fair verhalten
8. Sicherstellen, dass wir alle relevanten Gesetze und Vorschriften einhalten



QUALITÄT SICHERN



Produktprüfung eines Silikons in Witten, Deutschland

Wir tun das, was wir sagen: Das ist ein fester Teil des Selbstverständnisses von ARDEX. Dazu gehören Kontrollsysteme, die höchsten Ansprüchen genügen. Darum orientieren wir uns am GRI-Standard, also der Global Reporting Initiative.

Konkret heißt das: Wir erheben alle Leistungsindikatoren nach dem GRI-Standard – für die gesamte ARDEX-Gruppe. Anhand dieser Kennzahlen können wir kontinuierlich überprüfen, ob wir unsere Ziele erreichen und die Vorgaben einhalten.

VON DER „PFLICHT“ ZUR „KÜR“

Bei der Datenerhebung gehen wir sogar über diese Vorgaben hinaus. Wir erheben beispielsweise auch Kennzahlen zur Produkt- und Unternehmensentwicklung, die nicht durch Berichtsstandards definiert sind. Diese Daten ermitteln wir im gleichen Umfang wie diejenigen, die wir bereits verpflichtend kommunizieren müssen. Die Erhebungssystematik wird im Rahmen eines jährlichen externen Audits validiert.

PRODUKTBEZOGENE KENNZAHLEN FÜR DEUTSCHLAND

Anteil EMICODE-Produkte/Gesamt

90 %

Anteil EMICODE-Produkte/Umsatz

96 %

Anzahl EPDs

140

ARDEX stellt für mehr als 140 Produkte eine offizielle Muster-EPD bereit.

Anteil Produkte der Qualitätsstufe 4 nach DGNB

75 %

Die Qualitätsstufe 4 (QS 4) ist die höchste Stufe der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen.

kWh Strom/Tonne Produkt

-19 %

Gegenüber 2016.

Durchgeführte Kundenveranstaltungen

348



DIE RICHTIGEN IMPULSE SETZEN



ARDEX-Werkstudentin bei einer Produktschulung in Witten

Wir tun das, was wir sagen – und als Familienunternehmen denken wir langfristig: Das ist tief in der DNA von ARDEX verwurzelt.

Darum sind unsere Zielvereinbarungen und Vergütungssysteme schon von jeher an langfristigen Erfolgen ausgerichtet. Im Rahmen der Klimastrategie „ARDEX goes Zero“ etwa haben wir uns klare Ziele gesetzt. Diese sind ebenfalls in den Zielen der zuständigen Geschäftsführung vor Ort und somit der obersten Führungsebene verankert.

Auch in vielen Zielvereinbarungen von Abteilungen und Beschäftigten sind Nachhaltigkeitsziele ein fester Bestandteil. Ein gesondertes Vergütungssystem dafür nutzen wir nicht. Gegenwärtig prüfen wir jedoch, auf Abteilungsebene auch nicht-monetäre Anreize zu berücksichtigen.

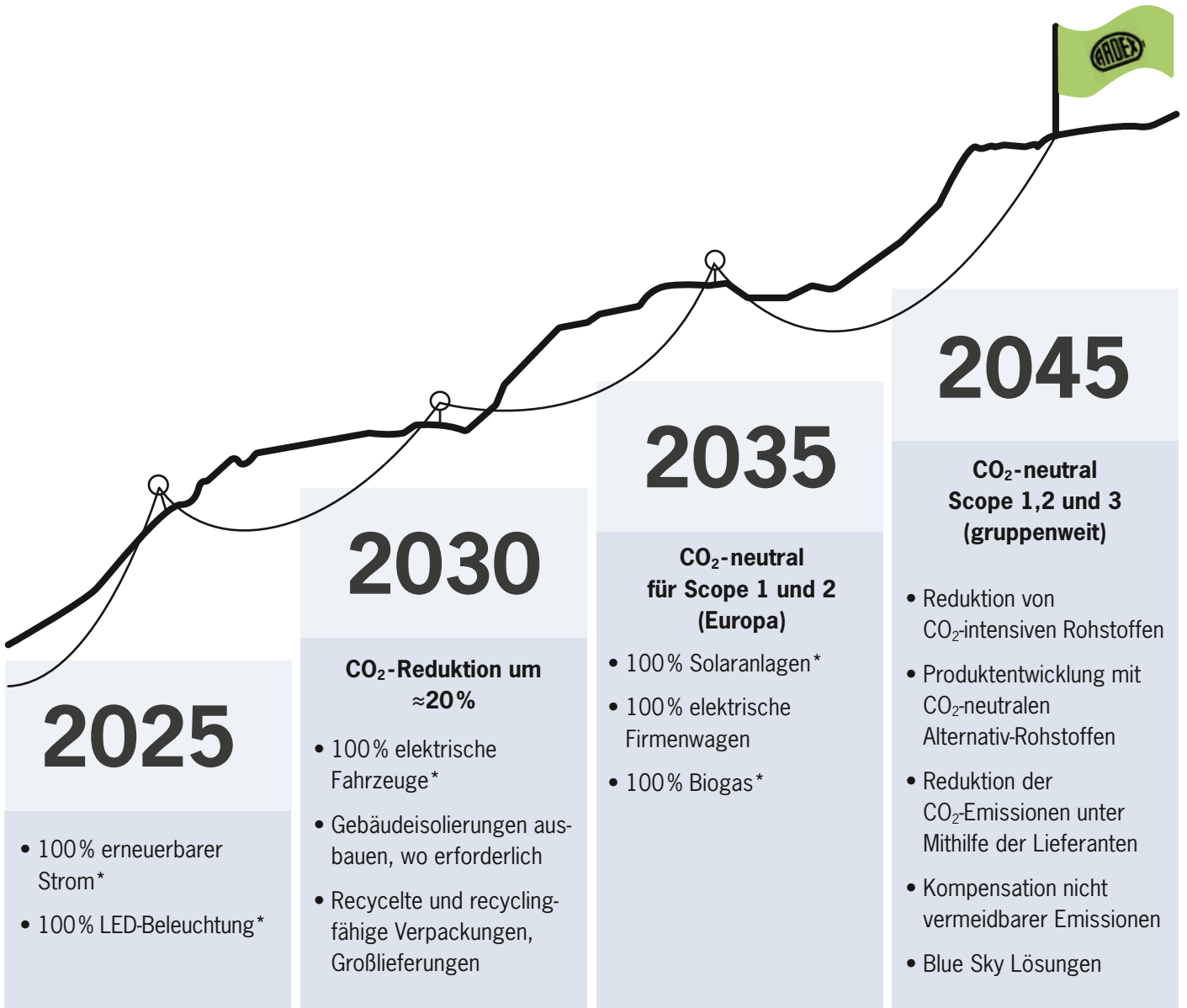
ZIELERREICHUNG EVALUIEREN

Die jährlichen Ziele der Mitarbeitenden evaluieren wir in Personalgesprächen zu Beginn des Jahres. Die Erreichung der Unternehmensziele überprüfen wir fortlaufend.

- Zum einen lassen wir externe Audits durchführen, die eine jährliche Standortbestimmung erlauben.
- Zum anderen überprüfen wir den Grad der Zielerreichung mehrmals im Jahr in Sitzungen des Aufsichtsrats.



Laborführung in Witten



*an allen relevanten Standorten

Basisjahr 2019



TRANSPARENZ



Wir engagieren uns, sind in Branchenverbänden aktiv, fördern die Entwicklung der Branche. Jenseits der Mitgliedschaft im Branchenverband VCI ist ARDEX jedoch nicht politisch aktiv und nicht Mitglied in politisch aktiven Organisationen.

ARDEX ist Mitglied im Verband der Chemischen Industrie e.V. (VCI). Dieser kann im Rahmen der Verbändeanhörung politischen Einfluss auf Gesetzgebungsverfahren nehmen. In den Stellungnahmen werden die vom Verband erwarteten Gesetzesfolgen und deren Kosten dargestellt. ARDEX hat somit die Möglichkeit, durch Stellungnahmen zu aktuellen Gesetzen und Richtlinien an der Ausrichtung des VCI mitzuwirken. Darüber hinaus nehmen wir keinen eigenständigen Einfluss auf Gesetzgebungsverfahren.

WELCHE GESETZGEBUNG IST FÜR UNS WICHTIG?

- Von besonderer Bedeutung für uns – und die gesamte chemische Industrie – sind die Gesetzgebungsverfahren im Rahmen des European Green Deal.
- Relevant sind auch Gesetzgebungen wie die Nachhaltigkeitsberichtspflicht (CSRD) und das entsprechende Umsetzungsgesetz in Deutschland (CSR-RUG).
- Darüber hinaus müssen wir die Anforderungen aus dem Gesetz zur Sorgfaltspflicht in der Lieferkette erfüllen.
- Die Lieferanten von ARDEX und wir selbst müssen die Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) einhalten, die die Herstellung und Verwendung von Chemikalien in der EU regelt. Das bedeutet, dass die REACH-Anforderungen zur Registrierung, Bewertung und Zulassung von Stoffen, die in bauchemischen Produkten verwendet werden, erfüllt werden müssen.



BAUPRODUKTENVERORDNUNG UND WEITERE WICHTIGE VORSCHRIFTEN

Die „Construction Product Regulation“ (CPR) legt harmonisierte Regeln für die Vermarktung von Bauprodukten in der EU fest. Sie definiert Anforderungen an die Leistung, die Prüfung und die CE-Kennzeichnung von bauchemischen und anderen Bauprodukten.

Für ARDEX relevant sind auch Verordnungen wie die CLP. Diese enthält Richtlinien für die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von gefährlichen Stoffen und Gemischen. Zudem müssen wir verschiedene Umweltvorschriften einhalten: etwa die Abfallrahmenrichtlinie und die Richtlinie über Industrieemissionen. Sie zielen darauf ab, das Abfallaufkommen zu verringern, Recycling zu fördern und Emissionen aus industriellen Tätigkeiten zu kontrollieren.

Darüber hinaus gelten für uns Rechtsvorschriften zu Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, einschließlich der entsprechenden EU-Rahmenrichtlinie.



NULL VERSTÖSSE



Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser: Darum sensibilisieren wir unsere Beschäftigten intensiv dafür, wie wichtig uns die Einhaltung von Gesetzen und Richtlinien ist. Die vertrauensvolle Zusammenarbeit ergänzen wir durch ein wirksames Hinweis- und Kontrollsystem – 2022 gab es keinen einzigen Fall eines Verstoßes.

Bei allen unseren Geschäftsaktivitäten setzen wir darauf, rechtswidrigem Verhalten aktiv vorzubeugen. Mit möglichen Verfehlungen gehen wir offen um. Unsere Ethikrichtlinie schafft für alle Beschäftigten klare Orientierung und eindeutige Handlungsvorgaben. Im Vordergrund stehen Themen wie Regelkonformität, Korruptionsbekämpfung sowie soziales und ethisch einwandfreies Verhalten.

REGELMÄSSIGE SENSIBILISIERUNG DURCH COMPLIANCE-SCHULUNGEN

Was tun, wenn Beschäftigte auf mögliche Verstöße aufmerksam werden? In regelmäßigen Schulungen ermutigen wir alle dazu, Verdachtsfälle der Compliance-Abteilung zu melden. Dies kann auf direktem Wege geschehen. Zudem haben wir ein anonymes, gruppenweites und frei zugängliches Hinweisgebersystem eingerichtet. Die ARDEX SpeakUp-Line wird von einem externen Unternehmen betreut. Damit können Beschäftigte mögliche Verstöße sicher und vollkommen anonym melden.

Mehrmals jährlich erheben wir unternehmensweit die Chancen und Risiken zu folgenden Compliance-relevanten Themen:

- Risiken durch Unterschlagung
- wettbewerbswidriges Verhalten
- Bestechung/Korruption
- unzureichendes Compliance-relevantes Wissen
- Datenschutzverletzungen
- IT-Sicherheitsverletzungen
- Finanzkriminalität



ARDEX-Werk in Witten (West-Ansicht),
Deutschland

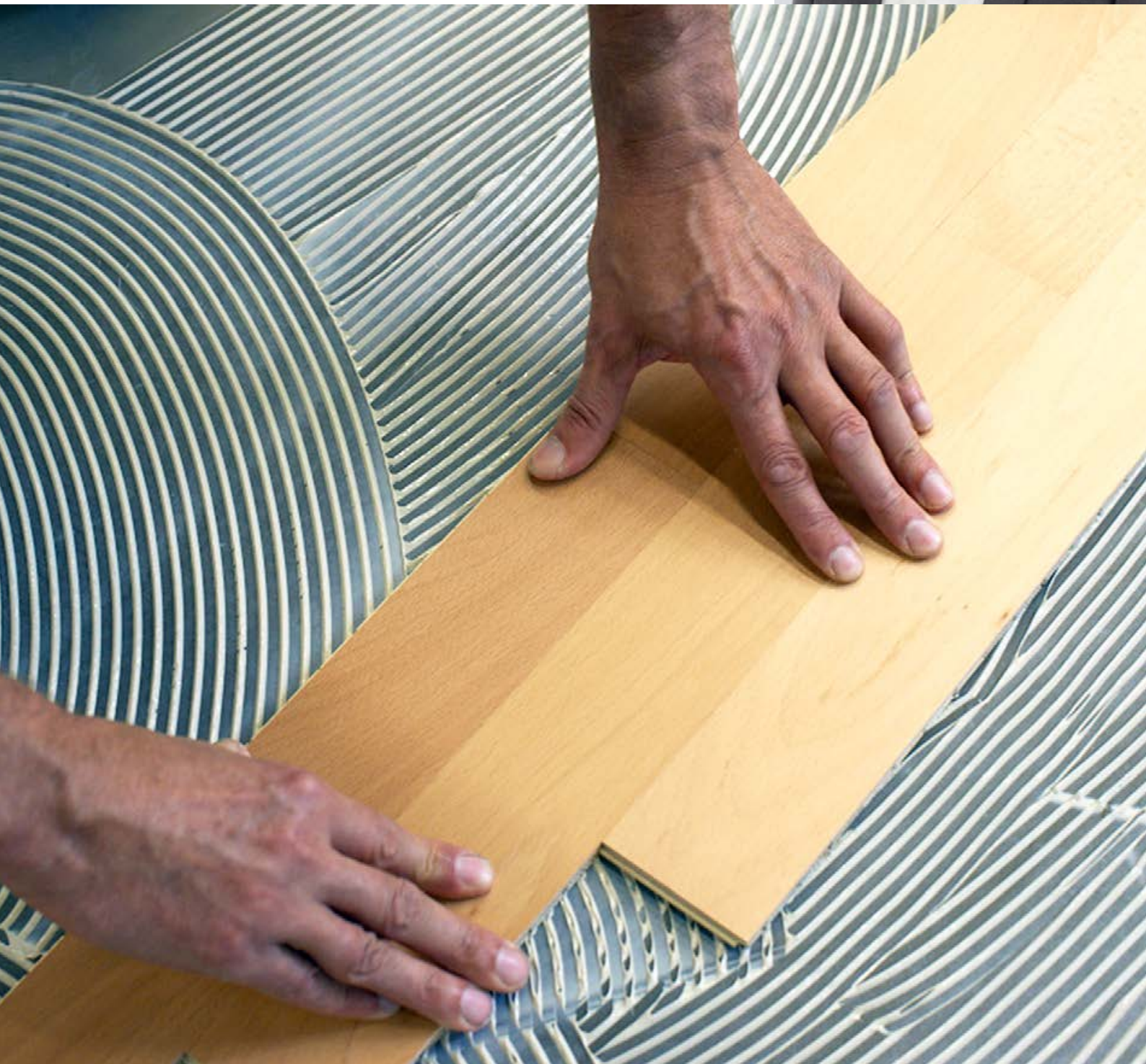
Wir haben 2022 einen Verhaltenskodex und Schulungspräsentationen entwickelt. Unser Datenschutzkonzept haben wir in einem Audit prüfen und bewerten lassen: unter anderem das Regelwerk, das Verarbeitungsverzeichnis und die Prozesse.

Korruption und rechtswidrigem Verhalten beugen wir auch in unseren vorgelagerten Prozessen vor. Unsere wichtigen Lieferanten haben wir verpflichtet, unseren Verhaltenskodex Code of Conduct zu beachten. Wir überprüfen regelmäßig anhand von Übereinstimmungserklärungen, ob er eingehalten wird.

Unsere Maßnahmen sind wirksam: Im Berichtsjahr 2022 mussten wir keine rechtswidrigen Verstöße oder ethisch fragwürdige Verhaltensweisen melden und berichten.



PRODUKTE



**UNSERE PRODUKTE BILDEN DAS HERZSTÜCK
UNSERES UNTERNEHMERISCHEN HANDELNS.
DABEI IST UNSER ANSPRUCH NICHT NUR
HOCHWERTIGSTE PRODUKTE HERZUSTELLEN,
SONDERN AUCH EINER DER INNOVATIONS-
KRÄFTE DER BRANCHE ZU SEIN.**

Dr. Ulrich Dahlhoff, Geschäftsführer Key Account Management Europa – PREFAB MARINE Industrie
und Geschäftsführer ARDEX Deutschland

INHALT PRODUKTE

- **AKTIVER VORREITER**
- **ECOBUILD TECHNOLOGY**



AKTIVER VORREITER



Produkttest in Witten

Unsere Produkte haben einen starken Einfluss auf Umwelt und Wohngesundheit – und darum tragen wir eine besondere Verantwortung. Für uns ist das ein steter Antrieb, uns durch intensive Forschung und praxisnahe Innovationen immer weiter zu verbessern.

Die meisten Baustoffe bestehen aus klima- und energieintensiven Rohstoffen wie Zementen und Dispersionen. Das gilt auch für unsere Produkte. Wir tun viel dafür, sie so umwelt- und klimafreundlich wie möglich zu machen. Als einer der weltweiten Innovationsführer in der Bauchemie forschen wir konsequent in zwei Richtungen:

- Zum einen für möglichst CO₂-arme Herstellungsprozesse und den Einsatz neuer, nachwachsender Rohstoffe.
- Zum anderen für besonders langlebige und wirtschaftliche Produkte: Denn weniger Materialeinsatz verkleinert auch den ökologischen Fußabdruck eines Gebäudes.

ARDEX ECOBUILD TECHNOLOGY ALS MEILENSTEIN

Bereits in der Entwicklungsphase achten wir intensiv auf Nachhaltigkeit. So ist auch die ARDEX ecobuild TECHNOLOGY entstanden: branchenweit das erste ganzheitliche, datenbasierte Bewertungssystem, mit dem die Nachhaltigkeit von Produkten klassifiziert werden kann. Die Besonderheit: Neben den reinen Umweltdaten beziehen wir auch technische Produkteigenschaften ein – damit machen wir Produkte datenbasiert vergleichbar. Zudem erkennen unsere Endkundinnen und -kunden sofort das nachhaltigste ARDEX-Produkt für ihre Anwendung.



EXTERNE ZERTIFIZIERUNGEN ALS QUALITÄTSMASSTAB

Die Umweltauswirkungen unserer Produkte bewerten wir mit unserer hauseigenen LCA-Software. Hinzu kommen Umweltproduktdeklarationen (EPDs) in Zusammenarbeit mit dem internationalen Verband FEICA. Für mehr als 90% unserer Produkte stellen wir eine EPD zur Verfügung.

Auch auf der Baustelle können Baustoffe dazu beitragen, Gebäude umweltfreundlicher und gesünder zu gestalten. Konkret:

- Sehr schnelle Trocknung bei extrem hoher Festigkeit: So kommt man bei kritischen Untergründen ohne umweltbelastende Materialien aus.
- Intelligente Kombination von Produktsystemen etwa beim ARDEX STRONGLITE Leichtestrich: Trägt massiv zur Ressourcenschonung bei.
- EPS-Granulat aus 100% HBCD-freiem Recyclingmaterial: Verringert den Einsatz von klimaschädlichen Zementen massiv.

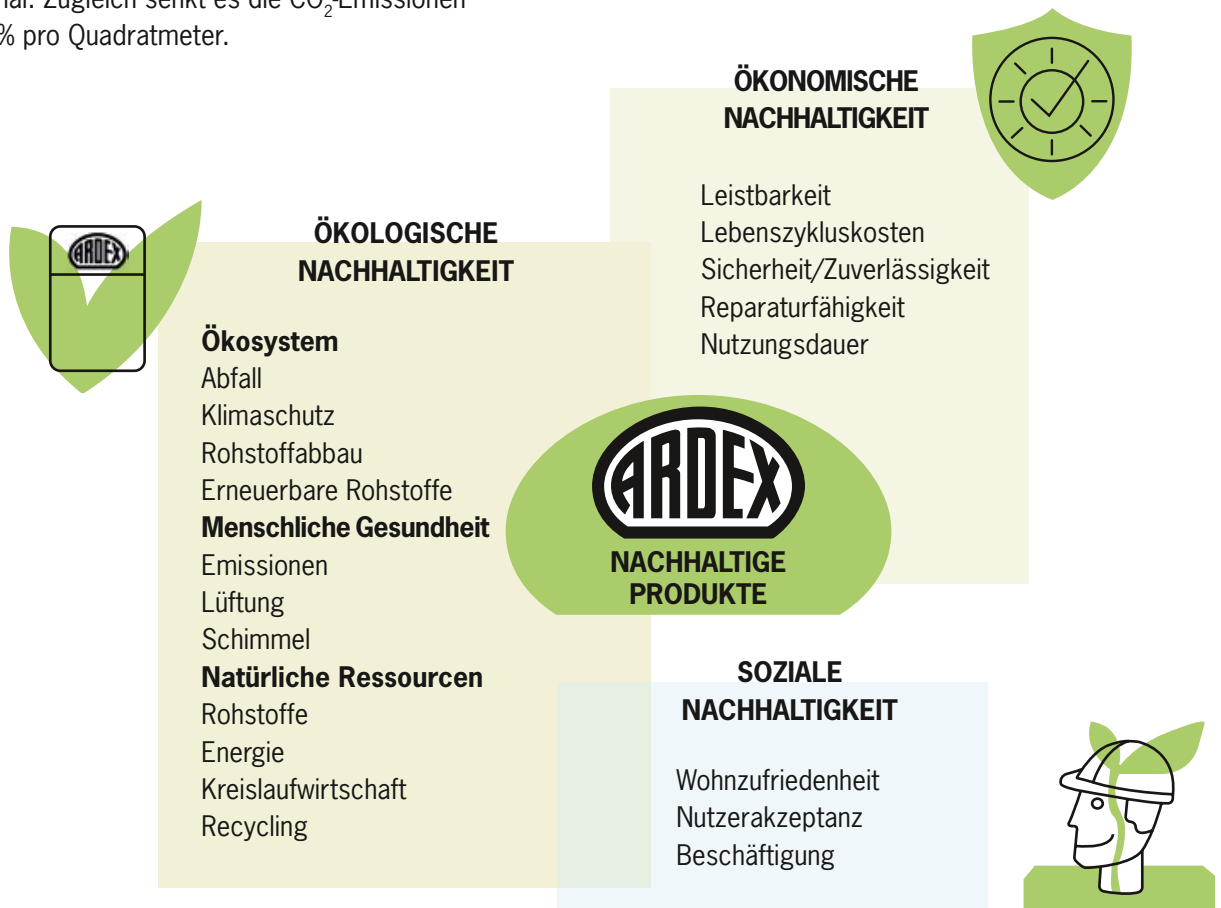
Ein Beispiel: ARDEX A 828 COMFORT spart als ecobuild TECHNOLOGY-Produkt im Vergleich zu ARDEX A 828 bis zu 30% Material. Zugleich senkt es die CO₂-Emissionen um bis zu 50% pro Quadratmeter.

VERANTWORTUNG FÜR WOHN GESUNDHEIT ÜBERNEHMEN

Wir sind Gründungsmitglied der GEV (Gemeinschaft Emissionskontrollierte Verlegewerkstoffe, Klebstoffe und Bauprodukte e. V.). Der EMICODE ist heute auf über 96% unserer Produkte zu finden. Das Siegel geht weit über die gesetzlichen Anforderungen an Raumluftemissionen hinaus; es ist mit dem Blauen Engel vergleichbar. Darüber hinaus ist ARDEX seit 2012 Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen und fördert damit den Bau nachhaltiger Gebäude. Weitere konkrete Maßnahmen:

- Mit über 100 Außendienstmitarbeitern, dem Technischen Service in Witten und unserem Online-Angebot tragen wir zur optimalen Produktauswahl und Anwendung bei. Das vermeidet unnötige Abfälle und senkt Gesundheitsrisiken.
- Für Baustellenabfälle wie Produktverpackungen bieten wir ein Rücknahmesystem an:

► [ardex.de/entsorgung](https://www.ardex.de/entsorgung)





PRODUKTE



 **ecobuild**
TECHNOLOGY

EINZIGARTIG. TRANSPARENT. SYSTEMATISCH.

ecobuild TECHNOLOGY

Überzeugend nachhaltig – im System.

Das ecobuild TECHNOLOGY-Label kennzeichnet Produkte, die besonders nachhaltig sind. Sie werden nach objektiven, transparenten Kriterien geprüft und erfüllen hohe Standards in Sachen nachhaltiges Bauen.

ARDEX ecobuild TECHNOLOGY ist ein umfassendes und systematisches Bewertungssystem, anhand dessen wir die Nachhaltigkeit unserer Produkte mittels fünfzehn objektiver Kriterien einordnen und bewerten. Gemäß ESG-Ansatz (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) berücksichtigen wir neben ökologischen Kriterien auch die Wohngesundheits- und die technische Performance. So machen wir Produkte durch neue Technologien und Rohstoffe anwendungs- und umweltfreundlicher - ohne Kompromisse bei der Verarbeitung. Das ecobuild TECHNOLOGY-Label zeigt damit auf den ersten Blick, welche ARDEX-Produkte besonders für das nachhaltige Bauen geeignet sind.



UMWELT UND RESSOURCEN



WOHN- GESUNDHEIT



TECHNISCHE PERFORMANCE

UMWELT UND RESSOURCEN

In unserer ecobuild TECHNOLOGY-Produktbewertung legen wir großen Wert auf die Schonung natürlicher Ressourcen und unserer Umwelt. Dabei setzen wir auf nachvollziehbare und transparente Daten, unter anderem zu CO₂-Fußabdruck, Energie- und Wasserverbrauch, Recyclingfähigkeit und Einsatz nachwachsender Materialien, die wir unter anderem durch die Anwendung einer LCA-Software (dt. Lebenszyklus-Analyse) erheben.

WOHNESUNDHEIT UND INNENRAUMLUFTQUALITÄT

Die mit ecobuild TECHNOLOGY ausgezeichneten Produkte sind schadstoffarm und schneiden bezüglich gesunder Raumluft bestens ab. Eine Zertifizierung mit EMICODE EC 1^{PLUS} und/oder dem Blauen Engel sowie das Erfüllen höchster Ansprüche von Gebäudezertifizierungssystemen wie der DGNB Qualitätsstufe 4 sind hier wichtige Kriterien.

TECHNISCHE PERFORMANCE

Das ecobuild TECHNOLOGY-Label berücksichtigt Umwelt und Ressourcen, die Wohngesundheits- und stellt ebenfalls sicher, dass die technische Performance auf gewohnt hohem Level bleibt. Nur hochwertige Baustoffe, die eine hohe Ergiebigkeit, einfaches Handling, sichere Anwendung und besten Verarbeitungskomfort vorweisen können werden auch in Zukunft bestehen. Sie bieten Verarbeitenden einen echten Mehrwert und sorgen für beste Ergebnisse mit langer Haltbarkeit.



KENNZAHLEN

| DNK | GRI | Titel | Kategorie | Unter-kategorie | Erklärung | Kennzahl/Verweis |
|---------|--------|--|-----------|-----------------|---|---|
| DNK 5-7 | 102-16 | Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen der Organisation | a. | | Eine Beschreibung der Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen der Organisation. | Siehe S. 21 (DNK 5) und S. 44–49 (DNK 6–7) |
| DNK 8 | 102-35 | Vergütungspolitik | a. | | Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und Führungskräfte, aufgeschlüsselt nach folgenden Vergütungsarten: | ARDEX veröffentlicht keine Gehälter seiner Mitarbeitenden. ARDEX orientiert sich bei der Vergütung der Mitarbeitenden an dem geltenden Tarifvertrag der IG BCE (Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie). Über diesen Mindeststandard hinaus steht es Mitarbeitenden frei, außertariflich zu verhandeln. |
| | | | | i | Grundgehalt und variable Vergütung, einschließlich leistungsbasierter Vergütung, aktienbasierter Vergütung, Boni und aufgeschobener oder bedingt zugeteilter Aktien; | - |
| | | | | ii | Anstellungsprämien oder Zahlungen als Einstellungsanreiz; | - |
| | | | | iii | Abfindungen | - |
| | 102-38 | Verhältnis der Jahresgesamtvergütung | a. | | Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der am höchsten bezahlten Person der Organisation in jedem einzelnen Land mit einer wichtigen Betriebsstätte zum Median der Jahresgesamtvergütung für alle Angestellten (mit Ausnahme der am höchsten bezahlten Person) im gleichen Land | ARDEX veröffentlicht keine Gehälter seiner Mitarbeitenden. ARDEX orientiert sich bei der Vergütung der Mitarbeitenden an dem geltenden Tarifvertrag der IG BCE (Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie). Über diesen Mindeststandard hinaus steht es Mitarbeitenden frei, außertariflich zu verhandeln. |
| DNK 9 | 102-44 | Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen | a. | | Wichtige, im Rahmen der Einbindung der Stakeholder geäußerte Themen und Anliegen, unter anderem: | |
| | | | | i. | wie die Organisation auf diese wichtigen Themen und Anliegen – auch über ihre Berichterstattung – reagiert hat; | Siehe S. 10–13 (DNK 2) und S. 31 (DNK 9) |
| | | | | ii. | die Stakeholder-Gruppen, die die wichtigen Themen und Anliegen im Einzelnen geäußert haben. | Siehe S. 10–13 (DNK 2) und S. 31 (DNK 9) |

| DNK | GRI | Titel | Kategorie | Unter- kategorie | Erklärung | Kennzahl/Verweis |
|--------------------------|-------|---|-----------|---------------------|--|---|
| DNK 11-12 | 301-1 | Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen | a. | | Gesamtgewicht oder -volumen der Materialien, die zur Herstellung und Verpackung der wichtigsten Produkte oder Dienstleistungen der Organisation während des Berichtszeitraums verwendet wurden, nach | n.n. |
| | | | | i. | eingesetzten nicht erneuerbaren Materialien | n.n. |
| | | | | ii. | eingesetzten erneuerbaren Materialien | n.n. |
| 302: Energie 2016 | | | | | | |
| | 302-1 | Energieverbrauch innerhalb der Organisation | a. | | den gesamten Brennstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus nicht erneuerbaren Quellen in Joule oder Vielfachen von Joule, einschließlich der verwendeten Brennstoffarten | Gesamt: 27.130.334,4 MJ LPG (Fahrzeuge): 1.432.422 MJ Diesel (Fahrzeuge): 6.105.542,4 MJ Zertifiziertes Öko-Gas: 19.592.370 MJ |
| | | | b. | | den gesamten Brennstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus erneuerbaren Quellen in Joule oder Vielfachen von Joule, einschließlich der verwendeten Brennstoffarten | - |
| | | | c. | | in Joule, Wattstunden oder Vielfachen der Einheiten den Gesamtwert für | - |
| | | | | i. | Stromverbrauch | 5.777,604 MWh |
| | | | | ii. | Wärmeverbrauch | 5.000,521 MWh |
| | | | | iii. | Kühlenergieverbrauch | n.a. |
| | | | | iv. | Dampfverbrauch | 0 |
| | | | d. | | in Joule, Wattenstunden oder Vielfachen der Einheiten den Gesamtwert für | 0 |
| | | | | i. | verkauften Strom | 0 |
| | | | | ii. | verkaufte Wärmeenergie | 0 |
| | | | | iii. | verkaufte Kühlenergie | 0 |
| | | | | iv. | verkauften Dampf | 0 |
| | | | e. | | den gesamten Energieverbrauch innerhalb der Organisation in Joule oder Vielfachen von Joule | Gesamt: 12872,004 MWh |
| | | | f. | | verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme | ISO 50001 |
| | | | g. | | die Quelle der verwendeten Umrechnungsfaktoren | - |
| | 302-4 | Verringerung des Energieverbrauchs | a. | | Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in Joule oder Vielfachen von Joule | - 1,5% in Relation zum Basisjahr 2016 |



ANHANG – KENNZAHLEN

| DNK | GRI | Titel | Kategorie | Unter-kategorie | Erklärung | Kennzahl/Verweis |
|--------------------------------------|-------|---------------------|-----------|-----------------|---|---|
| | | | b. | | die in die Verringerung einbezogenen Energiearten: Treibstoff, elektrischer Strom, Heizung, Kühlung, Dampf oder alle | Treibstoff, elektr. Strom, Heizung, Kühlung |
| | | | c. | | die Grundlage für die Berechnung der Verringerung des Energieverbrauchs wie Basisjahr oder Basis/Referenz sowie die Gründe für die Auswahl dieser Grundlage | Basisjahr 2016, erstmalige ISO 50001 Zertifizierung |
| | | | d. | | verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme | ISO 50001 |
| 303: Wasser und Abwasser 2018 | | | | | | |
| | 303-3 | Wasserentnahme | a. | | die gesamte Wasserentnahme aus allen Bereichen in Megalitern sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden Quelle (falls zutreffend) | 5,231 MI |
| | | | | i. | Oberflächenwasser | 0 |
| | | | | ii. | Grundwasser | 0 |
| | | | | iii. | Meerwasser | 0 |
| | | | | iv. | produziertes Wasser | 0 |
| | | | | v. | Wasser von Dritten | 5,231 MI |
| | | | b. | | die gesamte Wasserentnahme aus allen Gebieten mit Wasserstress in Megalitern sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden Quellen (falls zutreffend) | n.a. |
| | | | | i. | Oberflächenwasser | - |
| | | | | ii. | Grundwasser | - |
| | | | | iii. | produziertes Wasser | - |
| | | | | iv. | Wasser von Dritten sowie eine Aufschlüsselung des Gesamtvolumens nach den i-iv aufgeführten Entnahmekquellen | - |
| | | | c. | | eine Aufschlüsselung der gesamten Wasserentnahme aus jeder der in den Angaben 303-3-a und 303-3-b aufgeführten Quellen in Megalitern nach den folgenden Kriterien | |
| | | | | i. | Süßwasser (< 1000 mg/l Filtrattrockenrückstand) | 5,231 MI |
| | | | | ii. | anderes Wasser (> 1000 mg/l Filtrattrockenrückstand) | 0 |
| | | | | | ggf. erforderlicher Kontext dazu, wie die Daten zusammengestellt wurde, z. B. Standards, Methoden und Annahmen | 0 |
| 306: Abfall 2020 | | | | | | |
| | 306-3 | Angefallener Abfall | a. | | Gesamtgewicht des anfallenden Abfalls in metrischen Tonnen sowie eine Aufschlüsselung dieser Summe nach Zusammensetzung des Abfalls | 3.131,5 T Gesamtabfallmenge |

| DNK | GRI | Titel | Kategorie | Unter-kategorie | Erklärung | Kennzahl/Verweis |
|--------|-------|--|-----------|-----------------|--|--|
| | | | b. | | Kontextbezogene Informationen, die für das Verständnis der Daten und der Art, wie die Daten zusammengestellt wurden, erforderlich sind | Die Gesamtabfallmenge setzt sich aus mehr als 15 Abfallschlüsseln zusammen und umfasst sowohl die Produktionsabfälle, als auch sonstige Abfälle vor Ort (bspw. Büro) und den ARDEX-Schulungszentren. |
| DNK 13 | 305-1 | Direkte THG-Emissionen (Scope 1) | a. | | Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 1) in Tonnen CO ₂ -Äquivalente | 1.150,12 t CO ₂ e |
| | | | b. | | in die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO ₂ , CH ₄ , N ₂ O, FKW, PFKW, SF ₆ , NF ₃ oder alle | Alle |
| | | | c. | | biogene CO ₂ -Emissionen in Tonnen CO ₂ -Äquivalent | 0 |
| | | | d. | | Basisjahr für die Berechnung, wenn zutreffend, einschließlich: | 2019 |
| | | | | i. | der Begründung für diese Wahl | Erstes Jahr der CO ₂ -Datenerhebung für ARDEX |
| | | | | ii. | der Emissionen im Basisjahr | 2667,367 t CO ₂ e |
| | | | | iii. | des Kontexts für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben | - |
| | | | e. | | Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotential (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die Quelle des globalen Erwärmungspotentials | Greenhouse Gas Protocol |
| | | | f. | | Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle | operative Kontrolle |
| | | | g. | | verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme | Greenhouse Gas Protocol |
| | 305-2 | Indirekte energiebezogene THG-Emissionen (Scope 2) | a. | | Bruttovolumen der indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO ₂ -Äquivalent | 0 |
| | | | b. | | ggf. das Bruttovolumen der marktbasieren indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO ₂ -Äquivalent | - |
| | | | c. | | ggf. die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO ₂ , CH ₄ , N ₂ O, FKW, PFKW, SF ₆ , NF ₃ oder alle | Alle |
| | | | d. | | Basisjahr für die Berechnung, wenn zutreffend, einschließlich | 2019 |
| | | | | i. | der Begründung für diese Wahl | Erstes Jahr der CO ₂ -Datenerhebung für ARDEX |
| | | | | ii. | der Emissionen im Basisjahr | 945,109 t CO ₂ e |



ANHANG – KENNZAHLEN

| DNK | GRI | Titel | Kategorie | Unter-kategorie | Erklärung | Kennzahl/Verweis |
|-----------|-------|---|-----------|-----------------|---|---|
| | | | | iii. | des Kontexts für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben | |
| | | | e. | | Quelle, der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotential (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die Quelle des globalen Erwärmungspotentials | Greenhouse Gas Protocol |
| | | | f. | | Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle | operative Kontrolle |
| | | | g. | | verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme | Greenhouse Gas Protocol |
| | 305-3 | sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3) | | | aktuell nicht notwendig, Teile könnten aber trotzdem bilanziert werden | - |
| | 305-5 | Senkung der THG-Emissionen | a. | | Umfang der Senkung der Treibhausgasemissionen, die direkte Folge von Initiativen zur Emissionssenkung ist, in Tonnen CO ₂ -Äquivalenten | Umstellung auf Ökogas: - 1.441,44 t CO ₂ e |
| | | | b. | | in die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO ₂ , CH ₄ , N ₂ O, FKW, PFKW, SF ₆ , NF ₃ oder alle | Alle |
| | | | c. | | Basisjahr oder Basis/Referenz, einschließlich der Begründung für diese Wahl | 2019 – erstes Jahr Datenerhebung |
| | | | d. | | Kategorien (Scopes), in denen die Senkung erfolgt ist; ob bei direkten (Scope 1), indirekten energiebezogenen (Scope 2) und/oder sonstigen indirekten (Scope 3) THG-Emissionen | Scope 2 |
| | | | e. | | verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme | Greenhouse Gas Protocol |
| DNK 14–16 | 403-4 | Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz | a. | | eine Beschreibung der Verfahren zur Mitarbeiterbeteiligung und Konsultation bei der Entwicklung, Umsetzung und Leistungsbewertung des Managementsystems für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz und zur Bereitstellung des Zugriffs auf sowie zur Kommunikation von relevanten Informationen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz ggü. Mitarbeitern | - 0 |

| DNK | GRI | Titel | Kategorie | Unter- kategorie | Erklärung | Kennzahl/Verweis |
|-----|-------|------------------------------|-----------|---------------------|--|---|
| | | | b. | | wenn es formelle Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüsse für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz gibt, eine Beschreibung ihrer Zuständigkeiten, der Häufigkeit der Treffen, der Entscheidungsgewalt und, ob und ggf. warum Mitarbeiter in diesen Ausschüssen nicht vertreten sind | - 0 |
| | 403-9 | Arbeitsbedingte Verletzungen | a. | | Für alle Angestellten | |
| | | | | i. | Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen | Es liegen keine Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen bei ARDEX vor. 0 |
| | | | | ii. | Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen) | Es liegen keine arbeitsbedingten Verletzungen mit schweren Folgen bei ARDEX vor. 0 |
| | | | | iii. | Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen | Anzahl (LTI): 7 Rate (LTIF): 8,6 |
| | | | | iv. | die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen | n.a. |
| | | | | v. | Anzahl der gearbeiteten Stunden | 814.139 |
| | | | b. | | für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert wird | |
| | | | | i. | Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen | 0 |
| | | | | ii. | Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen) | 0 |
| | | | | iii. | Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen | Anzahl (LTI): 1 Rate (LTIF): 60,1 |
| | | | | iv. | die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen | n.a. |
| | | | | v. | Anzahl der gearbeiteten Stunden | 16.646 |
| | | | c. | | die arbeitsbezogenen Gefahren, die ein Risiko für Verletzungen mit schweren Folge darstellen, einschließlich | |
| | | | | i. | wie diese Gefahren bestimmt worden sind | Gefährdungsbeurteilung |



ANHANG – KENNZAHLEN

| DNK | GRI | Titel | Kategorie | Unter-kategorie | Erklärung | Kennzahl/Verweis |
|-----|--------|------------------------------|-----------|-----------------|---|--|
| | | | | ii. | welche dieser Gefahren im Berichtszeitraum Verletzungen mit schweren Folgen verursacht oder zu diesen beigetragen haben ergriffene oder eingeleitete Maßnahmen zur Beseitigung dieser Gefahren und zur Minimierung von Risiken unter Anwendung der Hierarchie von Kontrollmaßnahmen | Keine Verletzungen mit schweren Folgen bekannt |
| | | | d. | | sämtliche ergriffene oder eingeleitete Maßnahmen zur Beseitigung sonstiger arbeitsbedingter Gefahren und zur Minimierung von Risiken unter Anwendung der Hierarchie von Kontrollmaßnahmen | - |
| | | | e. | | ob die Raten auf der Grundlage von 200.000 oder 1.000.000 gearbeiteten Stunden berechnet wurden | Die Verletzungsrate ist auf Grundlage von 1.000.000 gearbeiteten Stunden berechnet worden. |
| | | | f. | | ob und, falls ja, warum Mitarbeiter von dieser Angabe ausgeschlossen wurden, einschließlich der Arten von Mitarbeitern, die ausgeschlossen wurden | - |
| | | | g. | | gegebenenfalls erforderlicher Kontext dazu, wie die Daten zusammengestellt wurden, z. B. Standards, Methoden und Annahmen | - |
| | 403-10 | Arbeitsbedingte Erkrankungen | a. | | Für alle Angestellten | |
| | | | | i. | Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen | 0 |
| | | | | ii. | Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen | 0 |
| | | | | iii. | die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen | 0 |
| | | | b. | | für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden: | - |
| | | | | i. | Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen | 0 |
| | | | | ii. | Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen | 0 |
| | | | | iii. | die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen | n.a. |
| | | | c. | | die arbeitsbezogenen Gefahren, die ein Risiko für Erkrankungen bergen, einschließlich: | n.a. |
| | | | | i. | wie diese Gefahren bestimmt worden sind | |

| DNK | GRI | Titel | Kategorie | Unter- kategorie | Erklärung | Kennzahl/Verweis |
|-----|-------|--|-----------|---------------------|---|--|
| | | | | ii. | welche dieser Gefahren im Berichtszeitraum Erkrankungen verursacht oder dazu beigetragen haben | - |
| | | | | iii. | ergriffene oder eingeleitete Maßnahmen zur Beseitigung dieser Gefahren und zur Minimierung von Risiken unter Anwendung der Hierarchie von Kontrollmaßnahmen | - |
| | | | d. | | ob und, falls ja, warum Mitarbeiter von dieser Angabe ausgeschlossen wurden, einschließlich der Arten von Mitarbeitern, die ausgeschlossen wurden | n.a. |
| | | | e. | | gegebenenfalls erforderlicher Kontext dazu, wie die Daten zusammengestellt wurden, z. B. Standards, Methoden und Annahmen | n.a. |
| | 404-1 | Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten | a. | | durchschnittliche Anzahl der Stunden für Aus- und Weiterbildung, die die Angestellten der Organisation während des Berichtszeitraums absolviert haben, nach | 4 |
| | | | | i. | Geschlecht | alle Geschlechter |
| | | | | ii. | Angestelltenkategorie | alle Angestellten |
| | 405-1 | Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten | a. | | Prozentsatz der Personen in den Kontrollorganen der Organisation aus jeder der folgenden Diversitätskategorien: | |
| | | | | i. | Geschlecht | 20% weiblich, 80% männlich, 0% divers |
| | | | | ii. | Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30–50 Jahre alt, über 50 Jahre alt | über 50 Jahre: 80%; 30–50 Jahre: 20% |
| | | | | iii. | ggf. andere Diversitätsindikatoren wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen | - |
| | | | b. | | Prozentsatz der Angestellten pro Angestelltenkategorie für jede der folgenden Diversitätskategorien: | |
| | | | | i. | Geschlecht | 23% weiblich, 77% männlich, 0% divers |
| | | | | ii. | Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30–50 Jahre alt, über 50 Jahre alt | über 50 Jahre: 40%; 30–50: 44%; unter 30: 16% |
| | | | | iii. | ggf. andere Diversitätsindikatoren wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen | Menschen mit schweren Behinderungen: 5% |



ANHANG – KENNZAHLEN

| DNK | GRI | Titel | Kategorie | Unter-kategorie | Erklärung | Kennzahl/Verweis |
|--------|-------|--|-----------|-----------------|--|------------------------|
| | 406-1 | Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen | a. | | Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle während des Berichtszeitraums | 0 |
| | | | b. | | Status der Vorfälle und ergriffene Maßnahmen mit Bezug auf die folgenden Punkte: | Keine Vorfälle bekannt |
| | | | | i. | von der Organisation geprüfter Vorfall | Keine Vorfälle bekannt |
| | | | | ii. | umgesetzte Abhilfepläne | Keine Vorfälle bekannt |
| | | | | iii. | Abhilfepläne, die umgesetzt wurden und deren Ergebnisse im Rahmen eines routinemäßigen internen Managementprüfverfahrens bewertet wurden | Keine Vorfälle bekannt |
| | | | | iv. | Vorfall ist nicht mehr Gegenstand einer Maßnahme oder Klage | Keine Vorfälle bekannt |
| DNK 17 | | | | | | |
| | 412-1 | Betriebsstätten, an denen eine Prüfung auf die Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde | | | | 0 |
| | 412-3 | Erhebliche Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden | | | | 0 |
| | 414-1 | Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden | a. | | Prozentsatz der neuen Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden | 0 |
| | 414-2 | Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen | a. | | Zahl der Lieferanten, die auf soziale Auswirkungen überprüft wurden | 33 |
| | | | b. | | Zahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen ermittelt wurden | 0 |
| | | | c. | | erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen, die in der Lieferkette ermittelt wurden | 0 |

| DNK | GRI | Titel | Kategorie | Unter-kategorie | Erklärung | Kennzahl/Verweis |
|--------|-------|---|-----------|-----------------|---|-----------------------------------|
| | | | d. | | Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt und infolge der Bewertung Verbesserungen vereinbart wurden | 0 |
| | | | e. | | Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt wurden und infolgedessen die Geschäftsbeziehung beendet wurde, sowie Gründe für diese Entscheidung | 0 |
| DNK 18 | 201-1 | Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert | a. | | wirtschaftliche Themen in Kommunen oder Regionen einsetzt | |
| | | | | i. | und den Dialog mit Personen, Institutionen und Verbänden auf kommunaler und regionaler Ebene sucht. | |
| | | | | ii. | ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert: Betriebskosten, Löhne und Leistungen für Angestellte, Zahlungen an Kapitalgeber, nach Ländern aufgeschlüsselte Zahlungen an den Staat und Investitionen auf kommunaler Ebene | n.a. |
| | | | | iii. | beibehaltener wirtschaftlicher Wert: „unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert“ abzüglich des „ausgeschütteten wirtschaftlichen Werts“ | n.a. |
| | | | b. | | wo dies von Bedeutung ist, muss der erzeugte und ausgeschüttete wirtschaftliche Wert getrennt auf nationaler, regionaler oder Marktebene angegeben werden und es müssen die Kriterien, die für die Bestimmung der Bedeutsamkeit angewandt wurden, genannt werden. | n.a. |
| DNK 19 | 415-1 | Parteispenden | a. | | monetärer Gesamtwert der Parteispinden in Form von finanziellen Beiträgen und Sachzuwendungen, die direkt oder indirekt von der Organisation geleistet wurden, nach Land und Empfänger/Begünstigtem. | ARDEX tätigt keine Parteispinden. |
| | | | b. | | ggf. wie der monetäre Wert von Sachzuwendungen geschätzt wurden. | - |
| DNK 20 | 205-1 | Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden | a. | | Gesamtzahl und Prozentsatz der Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft werden | 0 |



ANHANG – KENNZAHLEN

| DNK | GRI | Titel | Kategorie | Unter-kategorie | Erklärung | Kennzahl/Verweis |
|-----|---------------|--|-----------|-----------------|--|------------------|
| | | | b. | | erhebliche Korruptionsrisiken, die im Rahmen der Risikobewertung ermittelt wurden | 0 |
| | 205-3 | Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen | a. | | Gesamtzahl und Art der bestätigten Korruptionsvorfälle | 0 |
| | | | b. | | Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Angestellte aufgrund von Korruption entlassen oder abgemahnt wurden | 0 |
| | | | c. | | Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Verträge mit Geschäftspartnern aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption gekündigt oder nicht verlängert wurde | 0 |
| | | | d. | | öffentliche rechtliche Verfahren im Zusammenhang mit Korruption, die im Berichtszeitraum gegen die Organisation oder deren Angestellte eingeleitet wurden, sowie die Ergebnisse dieser Verfahren | 0 |
| | GRI SRS-419-1 | Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich | a. | | Gesamtzahl der wesentlichen Verstöße gegen Gesetze und Vorschriften während des Berichtszeitraums und eine Aufschlüsselung dieser Gesamtzahl nach: | 0 |
| | | | | i. | Fälle, für die Geldstrafen verhängt wurden | 0 |
| | | | | ii. | Fälle, in denen nicht-monetäre Sanktionen verhängt wurden | 0 |
| | | | b. | | Angabe der Gesamtzahl und des Geldwerts der Geldbußen für Verstöße gegen Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften, die während des Berichtszeitraums gezahlt wurden, sowie eine Aufschlüsselung dieses Gesamtbetrags nach: | 0 |
| | | | | i. | Geldbußen für Verstöße gegen Gesetze und Vorschriften, die in dem aktuellen Berichtszeitraum aufgetreten sind | 0 |
| | | | | ii. | Geldbußen für Verstöße gegen Gesetze und Vorschriften, die in früheren Berichtszeiträumen aufgetreten sind | 0 |
| | | | | | und in vorangegangenen Berichtszeiträumen; | 0 |
| | | | c. | | Beschreibung der wesentlichen Verstöße | Keine bekannt |
| | | | d. | | beschreiben, wie wesentliche Verstöße festgestellt wurden | Keine bekannt |



Bauen Sie auf uns.

ardex.de/nachhaltig